Wir sind VRM

Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor

Juli / August 2022 Nr.119

BIOTECHNOLOGIE-AUSBAU MAINZ DIE BESTEN BIERGÄRTEN **NEUE STADTWACHE** EVENTS & FESTIVALS **ROUNDNET/SPIKEBALL**MEINRAD

Staatstheater
Mainz

The Rake's Progress

von Igor Strawinsky
ab 9.7.

www.staatstheater-
mainz.com

Editorial

Liebe Leser,
er könnte so schön sein, der Sommer, aber wo ich hinschaue, nur Probleme: Corona-Maßnahmen für den Herbst werden diskutiert, Ukraine-Russland-Konflikt mit sämtlichen (schädlichen) Konsequenzen, Preissteigerungen auf fast allen Ebenen, Hacker-Angriffe mit handfesten Auswirkungen auch auf Mainzer Unternehmen - die Welt ist im Dauer-Krisenmodus und in massiver Veränderung. Mindestens zwei Jahre Rezession sagen derzeit viele voraus. Deutschland stehe vor dem Wohlstandsverlust. Aktien und Kryptos brechen ein, außer bei Rheinmetall & Co. Zwei Jahre Crash und dann wieder vorwärts - mit Digitalgeld, oder was wird passieren? Fronten und Lager bilden sich, teils nicht mehr feierlich. Oft gibt es kaum noch Verständnis füreinander, Corona hat es schon mit eingeläutet. Selbst Begriffe wie Wahrheit und Fakten lösen sich auf – nichts scheint mehr unmöglich. Zu oft geht es heute nur noch darum, wer am geschicktesten seine Information platziert und damit die meisten User erreicht.
Die Welt wird immer komplexer und vernetzter und der Mensch dreht durch. Dabei sehnt er sich im Grunde nach Natur, Erholung, Schlichtheit und Übersichtlichkeit. Dazu greifen die Mechanismen des Kapitalismus und Profitstrebens immer stärker, während sich die Leistung des Einzelnen weiter erhöhen soll. Mehr und mehr Menschen fragen sich zu Recht: Warum und wozu? Für Geld, das weniger wert wird, Kosten, die steigen und eine drohende Ausweitung von Wochenarbeitszeit inklusive Erhöhung des Rentenalters?
Vielleicht oder sogar hoffentlich hat das Ganze auch seine positiven Seiten: Vielleicht könnte man die Kriegs- und Corona-Milliarden auch auf andere, basalere Dinge lenken: Mensch, Gesundheit, Umwelt, richtige Ernährung. Stattdessen fantasieren manche Politiker schon von der internationalen Vormachtstellung und dem zukünftig stärksten Militär Deutschlands. In welcher Welt leben wir eigentlich? Angesichts der Paradoxie und Widersprüchlichkeit unserer Zeit wird paradoxes und widersprüchliches Verhalten auch noch goutiert. Ich reibe mir vor Verwunderung jedenfalls oft nur noch die Augen. Gerne würde ich sagen: Genießen Sie den Sommer und unsere neue Sommer-Doppelausgabe mit verschiedensten Themen, was sich in Mainz gerade so tut! Doch war mein Optimismus schonmal größer. Vielleicht sollte ich mich aber auch einfach nur an die alte Peter-Lustig-Weisheit halten und: Abschalten! Von daher - wir sehen uns wieder Richtung Herbst!

David Gutsche
sensor-Skeptiker

(((6

(((16

(((38

Inhalt*

6))) **Mainz und der Biotechnologie-Ausbau**
10))) **Stadtgespräch & -politik**
12))) **Portrait: Die neue Mainzer Stadtschreiberin**
14))) **Der große Test Die besten Biergärten**
16))) **Roundnet / Spikeball Mainz**
18))) **Der sensor-Festivalguide**
20))) **MeinRad Mainz & Wiesbaden**
22))) **Kalender und die Perlen der Monate**
32))) **Das große 2x5 Interview mit Björn Hekmati**
34))) **So fährt Mainz Scirocco Scala 1988**
36))) **Mainzer Partyinitiativen**
38))) **Die neue Stadtwache am Brand**
40))) **Horoskop und der Bruno des Monats**
41))) **Gastronomie: Gutsausschank Leber in Mainz-Hechtsheim**
42))) **Kleinanzeigen, Leserbriefe und das Orts-Rätsel**

*** Achtung! Dieses Magazin kann Spuren von Satire enthalten.**

Impressum

VRM GmbH & Co. KG
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Joachim Liebler
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%) und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

Objektleitung
David Gutsche (Inhaltlich verantwortlich)
sensor Magazin
c/o Gutenberg Digital Hub
Taunusstraße 59-61 | 55118 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Patrycja Loraj

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Alexander Weiß, Alexandra Rohde, Christoph Nieder, Dorothea Rector, Ines Schneider, Jana Kay, Lichi, Maike Schuppe, Marla Dähne, Michael Bonewitz, Minas, Nina Wansart, Stephan Dinges, Stefan Zahm, Sven Hasselbach, Thomas Schneider, Xenia Dejung, u.v.m.

Termine
termine@sensor-magazin.de und / oder Einstellen auf www.vrm-lokal.de

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 41.000 Exemplare
(20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
facebook.com/sensor.mag
twitter.com/sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz

Quatsch & Tratsch

Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de

Allianzhaus – Gruppe für den Erhalt

Macher der freien Kulturszene und politischer Bildung erarbeiten mit Experten aus Stadtentwicklung und Architektur Positionen zur Zukunft des Kulturstandortes Allianzhaus. Auch von politischer Seite haben die Vorsitzenden der SPD teilgenommen und ihre Unterstützung bekräftigt. Interessierte melden sich unter spielraum@allianzhaus-mainz.de.

Neuer & alter CDU-Chef

Zwei Wochen nach der Ankündigung von Hansgeorg Schöning, vom Fraktionsvorsitz zurückzutreten, hat die CDU Mainz einen Nachfolger gewählt: Ludwig Holle wird ab August die Nachfolge von Schöning antreten, der noch bis 2024 im Stadtrat bleibt. Zudem wurde bekannt, dass er für das Amt des MCV-Vorsitzenden kandidieren will, das bisher noch Reinhard Urban innehält.

real Bretzenheim wird Kaufland

Seit dem 1. Juli hat Kaufland den Standort im Gutenberg-Center übernommen und baut um. Die anderen Geschäfte im Gutenberg-Center müssen jetzt teilweise raus. Wann der Kaufland erstmals öffnet, ist noch unbekannt.

Ferienkarte Mainz

Dieses Jahr findet das Programm der Ferienkarte vom 23. Juli bis 4. September statt. Anfang Juni hat der Stadtrat beschlossen, den Preis der Ferienkarte zu halbieren. Daher beträgt er nur noch 14 Euro. Die Ferienkarte ist das Sommerferienprogramm der Stadt für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren. Dieses Jahr kann man die Veranstaltungen erstmals auch online buchen!

Ende der Mainzer Sommerlichter

Die Mainzer Sommerlichter finden nicht mehr statt. Stattdessen soll es ein neues Konzept für ein innerstädtisches Fest geben, das sich auch um das Thema „Licht“ dreht, möglicherweise schon im September. Für die Absage seien laut mainzplus Citymarketing mehrere Faktoren ausschlaggebend, u.a. gestiegene Auflagen für Sicherheit.

Fünf „neue“ Kitas öffnen

Sie sind teils schon in Betrieb: die städtischen Kitas Wallaustraße (Juni 2020), Annemarie-Renger-Straße (März 2021) und Am Bürgerhaus Hechtsheim (März 2021). 258 Kitaplätze in 20 Kitagruppen sind hier entstanden. Dazu kommen jetzt die Kita Rodeneckplatz in Finthen sowie die Kita Eduard-Frank-Straße (Dr. Martin-Luther-King-Park) in Mainz-Hartenberg / Münchfeld mit 191 Kitaplätzen in zehn Kitagruppen.

Gastro-News

Relativ bald soll die 24-jährige Mainzerin Louisa Focking im „Pandion Doxx“ (auch bekannt als das goldene Haus im Zollhafen) ein Bistro / Café eröffnen. Wie ein Wohnzimmer mit Sonnenterrasse soll es werden. Im Mainzer Stadthaus auf der Bleiche ist ebenfalls ein Café geplant. Die kleine Cafébar im hinteren Bereich soll in Zukunft bewirtschaftet werden. Ebenso in den Startlöchern steht ein Gewölbekeller oberhalb des Red Cat namens „Das Archiv“. Hier entsteht eine neue gemütliche Gewölbebar auf ca. 100 qm. Mehrere Freunde möchten eine entspannte Kneipe zum Wohlfühlen eröffnen, Beginn womöglich schon im Juli.

Im Food-Bereich eröffnet haben das „Frittenwerk“ im Hauptbahnhof, auf dem Hofgut Laubenheimer Höhe die Strandbar „Boho Beach“ mit Sand, Sommergetränken und Foodtruck sowie das Schnellrestaurant „Wingman“ von Mohammad Al Habeb in der Münsterstraße mit Hähnchen-Gerichten vom Burger bis zu Chicken-Wings. Geschlossen dagegen hat das Big Easy am Rheinufer, Höhe Rathaus. Die Enchilada-Gruppe baut hier um mit neuem Konzept, hin zum Burgerladen „Burgerheart“. Eröffnung im Spätsommer.

STRASSENSCHNAPPSCHUSS

Ember Remember

Dragqueen (21 Jahre)

Du greifst so stolz zur Regenbogenflagge. Wofür steht die für dich?

Vor allem für Vielfältigkeit und eigentlich für alle queeren Personen, also auch mich. Ich bin Partyqueen Ember Remember, schwul, Dragqueen und aus Mainz.

Seit wann machst du das?

Als ich zehn Jahre alt war, probierte ich Frauenkleider und Schminke aus. So richtig aktiven Drag mache ich aber erst seit einem Jahr, mittlerweile wöchentlich. Für Akzeptanz, zur Selbstverwirklichung und als Inspiration für andere Menschen.

Und wann kann man dich als Drag erleben?

Anfang August zum Mainzer CSD: „Farbe bekennen!“ Unter anderem gegen queerfeindliche Gewalt – besonders dieses Thema ist mir wichtig.

Interview & Foto: Thomas Schneider

facebook.com/sensor.mag
instagram.com/sensor_mainz
twitter @ sensormagazin
patreon.com/sensor

Dr. Treznok

RETTET DAS KLIMA ...

Corona macht gerade Pause, dafür haben wir Krieg. Beides gleichzeitig wäre einfach nicht finanzierbar. Deshalb müssen die Viren sich bis auf Weiteres hinten anstellen und warten, bis der Krieg zu einem Ergebnis gekommen ist, um wieder eine Maskenpflicht und andere „Segnungen“ der Pharmaindustrie rechtfertigen zu können.

Keine Pause dagegen macht der Klimawandel, dem man nur mit der ersatzlosen Streichung sämtlicher Energieerzeugung entgegentreten könnte. Kohle, Gas oder gar Atomstrom sind da nicht mehr diskutabel. Auch Windenergie wird man nicht weiter ausbauen können, weil man für die Herstellung von Windrädern eine Schwerindustrie benötigt, die man mit Windenergie gar nicht betreiben kann. Bleibt also nur noch, dass wir weniger Energie verbrauchen. Wo aber können wir damit anfangen?

Zum Beispiel könnten wir Warmwasser sparen, indem wir uns während des Pinkelns die Hände waschen. Wie wichtig Händewaschen ist, haben wir ja bei Corona gelernt. Urin wirkt außerdem desinfizierend. Man spart somit auch die Produktion von Desinfektionsmitteln, die in Plastikflaschen verkauft werden. Man könnte mit dieser Maßnahme also auch der Vermüllung der Weltmeere entgegenwirken.

Eine andere Idee wäre es, weniger Essen zu kochen oder durch Erhitzen genießbar zu machen. Die Kartoffel ist zwar roh nicht genießbar, gehört aber verboten, weil es sich bei ihr um eine kulturelle Aneignung handelt, da Kartoffeln nur den Völkern in Südamerika vorbehalten sein sollten. Ähnlich verhält es sich mit Nudeln, die aus Ostasien stammen. So könnten wir uns das energieaufwendige Herstellen und Kochen derselben ersparen.

Im Mittelalter war es zudem üblich, Wohnungen über dem Stall der Tiere zu errichten. Diese gaben im Winter so viel Wärme ab, dass in der darüberliegenden Wohnung keine Heizung notwendig war und die Temperaturen selten unter null Grad fielen. Dies ließe sich auch in mehrstöckigen Stadtwohnungen umsetzen, indem man in die Erdgeschoss-Wohnungen Kühe und Schweine einquartiert. Mit dieser Maßnahme könnte man nicht nur Heizkosten sparen, sondern hätte auch immer genug Fleisch und Milch vor Ort, wodurch sich wiederum unnötige Wege mit dem Auto zum Discounter einsparen ließen.

Besonders viel Energie verbrauchen wir aber beim Denken. Das Gehirn ist zwar im Vergleich zum Rest des Körpers relativ klein, ist aber dennoch unser energieaufwendigstes Organ. Um das Klima zu retten, könnten wir also das Denken reduzieren und unsere Gehirne weitgehend abstellen. Dadurch benötigen wir zudem weniger Nahrung. So werden auch die Preissteigerungen kaum ins Gewicht fallen. Die junge Generation hat bereits ein Zeichen gesetzt, indem sie nicht mehr zur Schule geht, sondern stattdessen protestiert. Noch beschränken sich die Klima-proteste auf Freitage, aber man könnte sie auf alle Wochentage ausweiten und damit dem energiefressenden Denken ein Ende setzen.

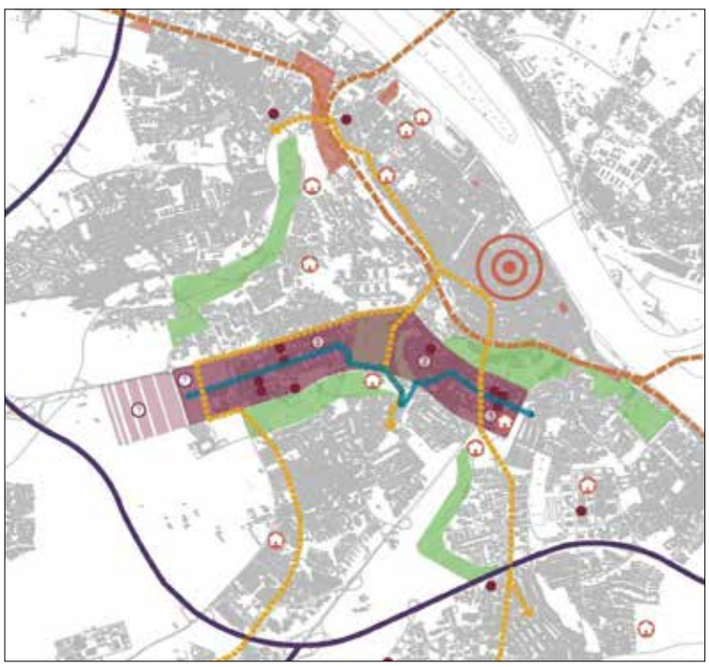
Sicher ließen sich noch weitere Ideen umsetzen, mit denen man gleichzeitig den Krieg, die Viren und den Klimawandel bekämpfen könnte. Ich aber bin nur ein einfacher Mann aus dem Volk, deshalb überlasse ich die Umsetzung sowie die Entwicklung weiterer Ideen unseren kompetenten Politikern. Euch sensor-Lesern wünsche ich einen schönen Sommer. Und denkt nicht zu viel nach über das, was ich hier geschrieben habe.

Go South

Mainz wächst an den südlichen Rändern - vor allem für den Biotechnologie-Ausbau. Versiegelung von Flächen und Lufteinzugsschneisen sind negative Begleiterscheinungen.

Text David Gutsche

Foto: Harald Kaster



Die geplante „Biotechnologie-Achse“ kommend von Uni, Unimedizin und Gfz-Kaserne (Biontech): 50 Hektar Planungsfläche, von denen 30 Hektar versiegelt werden

Sascha Lotz

Um diese Äcker geht es: Europakreisel Richtung Stadion. 50 bis 80 Euro pro qm werden den Eignern vonseiten der Stadt geboten

Es ist so weit. Mainz wird an den Rändern der Stadt Zuwachs erfahren durch neue Quartiere, Viertel, vielleicht sogar durch den langen ersehnten neuen Stadtteil. Denn jetzt, wo wir zum neuen Standort der Biotechnologie werden, kommen die Flächen außerhalb aufs Tapet und Mainz wird nun den Tod sterben müssen zwischen Bebauung und dem Erhalt nötiger Frischluftschneisen in die Stadt hinein.

Los geht es mit 30 Hektar Fläche, verteilt auf 50 Hektar Planungsfläche rund um die Felder der Hochschule Mainz und MEWA Arena, zwischen Uni bis Finthen. Die soll zur Ansiedlung von neuen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden mit einem Invest von rund 1 Milliarde Euro. Ein erster Zeitplan steht bereits. Und auch eine erste Bauvoranfrage ist mittlerweile eingegangen. Eine Firma aus dem hochschulnahen Gewerbe, die sich auf dem hochschulnahen Gelände ansiedeln möchte. „Wir brauchen Masse und Vielfalt“, so OB Ebling: „Bereits heute ist Mainz eine wichtige Adresse im Bereich der Biotechnologie. Insbesondere mit dem Durchbruch von Biontech hat diese Branche und damit auch der Standort Mainz einen großen Aufschwung erfahren. Wir möchten an diesen Erfolg anknüpfen und Entwicklungsperspektiven für die Biotechnologiebranche in unserer Stadt schaffen. Hierfür erarbeiten wir derzeit eine Strategie, die zwei Aspekte miteinander verknüpft: Die Anforderungen der Branche und die Rahmenbedingungen vor Ort hinsichtlich Städtebau, Verkehr, Umwelt und vielen weiteren Themen.“

Korridor von der Oberstadt

Die Achse Oberstadt in Nähe zur GFZ-Kaserne, zur Universitätsmedizin und zum Universitätscampus soll gestärkt und fortgesetzt werden: „Um dem Biotechnologiestandort Mainz ein räumliches Bild zu geben, haben wir einen Strategieplan entwickelt, der die bereits vorhandene „Biotechnologie-Achse“ im Bereich der GFZ-Kaserne, Universitätsmedizin und Universität darstellt und das Flächenpotenzial für den kurz- und mittelfristigen Bedarf im Bereich der GFZ-Kaserne und des Hochschulerweiterungsgeländes sowie weiteren Einzelstandorten aufzeigt. Für die langfristige Perspektive benötigt es jedoch weitere Flächen: Hier konzentrieren wir uns auf die westliche Fortführung der Achse von der Erweiterung des Hochschulgeländes bis hin zur Regionalbahnlinie. Im nächsten Schritt soll für diese Flächen ein internationaler Ideenwettbewerb durchgeführt werden, um Ideen zu sammeln, wie an dieser Stelle ein nachhaltiges und innovatives Quartier als Biotechnologiestandort gelingen kann“, so Baudezernentin Marianne Grosse. Wie so oft soll es auch eine „Bürgerinformation“ geben, in welcher die städtebauliche Strategie vorgestellt wird. Die Ergebnisse fließen dann in die Auslobung eines Ideenwettbewerbs ein. Was genau auf diesen bislang landwirtschaftlich genutzten Flächen entstehen kann, soll der Wettbewerb klären. Gebäude für Biotechnik, Versorgung, Begegnung – all das sei dort denkbar, Wohnen allerdings eher nicht, so Ebling und Axel Strobach, Leiter des Stadtplanungsamtes: „Wohnen hat keine Priorität, ist aber auch nicht ausgeschlossen.“ Darüber müsse man sich aktuell noch nicht unterhalten, schließlich gehe es um eine Entwicklung von zehn Jahren und mehr.

Grundstücks-Problematik

Die Grundstücksverwaltungsgesellschaft (GVG) der Stadt ist aktuell dabei, Grundstücke von Landwirten und Pächtern zu erwerben. Einige Privateigentümer wundern sich noch darüber. Ein Großteil von ihnen hat erst aus der Allgemeinen Zeitung erfahren, dass die Flächen, die sie bewirtschaften oder zur Bewirtschaftung verpachtet haben, von der Stadt angekauft werden sollen: „Wir fühlen uns überfahren“, sagt ein Gonsenheimer Landwirt, der namentlich nicht genannt werden möchte, in der AZ vom 19. Mai. Zwar seien die meisten seiner Kollegen angeschrieben und informiert worden, dass die Flächen zum

Stephan Dinges

Hermann Eck, ehemaliger Gemüsebauer, vor einem Grenzstein auf einem Feld in Gonsenheim: „Wir warten mal ab, unbedingt verkaufen wollen wir nicht. Das Land sollte der Natur erhalten bleiben, weil es hochwertiges Gelände ist“

Sascha Kopp

Auch das Land macht Druck um den Biotechnologie-Ausbau: Konferenz mit Ministerpräsidentin Dreyer und Biontech-CEO Sahin

Gewerbegebiet werden sollen; manche aber noch gar nicht, oder die Besitzer lassen sich nur schwer ermitteln.
Die Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt (GVG), die hier zuständig ist, widerspricht. „Wir haben alle Eigentümer, die wir kennen und ermitteln konnten, vor der Presseveröffentlichung angeschrieben“, so der Geschäftsführer der GVG, Franz Ringhoffer. Liegenschaftsdezernentin Manuela Matz (CDU), die auch Aufsichtsratsvorsitzende der GVG ist, war und ist in die Flächenfindung – wie so oft – nicht involviert.
Die Fläche, um die es geht, sei „top bewirtschaftet“, weiß Andreas Köhr vom Bauernverband Rheinland-Pfalz Süd. Es gebe keine brachliegenden Areale, die Bodenqualität sei hervorragend. Vorwiegend würden dort Getreide, Kartoffeln und Zuckerrüben angebaut. Dabei bewirtschafteten nicht alle Eigentümer ihre Felder selbst. Viele Äcker seien verpachtet und würden von Draiser oder Bretzenheimer Kollegen bearbeitet. Wie immer fordert der Verband die Stadt auf, zuerst Alternativ-Möglichkeiten zu prüfen: „In Deutschland werden pro Tag 50 Hektar versiegelt. Das kann in heutigen Zeiten nicht die Lösung sein, immer weiter zu versiegeln.“ Natürlich gebe es auch Eigentümer, die froh über das Kaufangebot der Stadt seien und es gerne annehmen. Allerdings habe man sich von der Stadt beziehungsweise der GVG einen besseren Dialog gewünscht, auch in rechtlicher und steuerlicher Hinsicht. Wie viele Eigentümer von dem Projekt betroffen sind, ist ungewiss, Schätzungen gehen von 150 bis 200 aus. Die GVG habe den Eigentümern laut AZ-Informationen 50 Euro pro Quadratmeter geboten. Aktuell spekulieren nicht wenige Besitzer auf einen Preis von 85 Euro.
Inzwischen hat die Stadt sogar bereits den Bodenrichtwert für Rohbauland in diesem Abschnitt auf 285 Euro erhöht. Dazu kämen noch Erschließungskosten etc. – ein satter Gewinn für die Stadt im Falle des späteren Verkaufs.

Ein wenig erinnert das Prozedere dennoch an das Vorgehen beim Stadionbau. Auch damals hat die Stadt Pläne veröffentlicht, ohne einen Quadratmeter Gelände zu besitzen. Und auch damals ging es um die Frischluftschneise, die plötzlich keine Rolle mehr spielte. Die Stadt verbietet auf der einen Seite Schottergärten, opfert aber nur zu bereit ihre Grünflächen für Gewerbegebiete. Dies ist die eklatante Kehrseite der Medaille.
„Wir haben seit 2000 kein größeres Gewerbegebiet mehr ausgewiesen“, sagt Franz Ringhoffer von der GVG. „Wir müssen für die nachfolgenden Generationen und auch für unsere Unternehmen, die expandieren wollen, vorsorgen.“ Klar sei bei allen Verhandlungen für das neue Biotechnologie-Gelände, dass es nur einen Preis zum Ankauf gebe. „Es werden alle gleichbehandelt...“
Doch wer verkauft in diesen Inflationszeiten überhaupt Grund und Boden? Und auch angesichts der Getreide- und Ernährungskrise – Stichwort Ukraine / Russland – wie sinnvoll ist es momentan, landwirtschaftliche Flächen zu reduzieren? Fragen, die offenbar aktuell eher hintenanstehen.
Auf dem Areal ist auch vorgesehen, einen Neubau des Technologiezentrums Mainz (TZM) zu realisieren. Die Erschließung des gesamten Geländes soll noch im Sommer erfolgen, sodass in einigen Monaten ein Baustart denkbar sei, so Ebling. Zum Bauvorhaben der Integrierten Gesamtschule am Europakreisel, die dort ebenfalls geplant war, wird sich derzeit nur noch ausweichend geäußert. Zwar arbeite man am Auslobungstext für den geplanten Architektenwettbewerb, doch werden ebenso zwei Alternativen geprüft, die eine davon am bisherigen Interimsstandort „Heiligkreuzviertel“.

Frischluft Fehlanzeige

Ganz schön viel Beton für Mainz. Dagegen klingen die aktuellen Änderungen der Grünsatzung wie ein klitzekleines Feigenblatt. So wurde doch immer wieder gemahnt, dass Frischluftschneisen nicht immer weiter zugebaut werden dürfen, sonst bleibe der Stadt irgendwann die Luft weg. OB Ebling appelliert dagegen an den Bedarf, sonst könne er gleich „sagen, tschüss, alles dicht, hier geht nichts mehr“. Es müsse nun „gemeinsam nach Lösungen geschaut werden. Bauen hat immer Auswirkungen auf das Klima. Ein Gutachten wird nie zu dem Ergebnis kommen, dass es gut sei, weitere Flächen zu versiegeln. Entscheidend ist, wie gravierend die Auswirkungen sind und wie wir sie ausgleichen können.“
Sieben Kaltlufteinzugsgebiete definiert der Landschaftsplan der Stadt, die über sechs Täler Kaltluft in die Stadt schleusen. Im Norden verlaufen die Schneisen von Finthen aus durch das Gonsbachtal und das Kisseltal, im Westen durch das Königsborntal und das Aubachtal, vor allem aber durch das Tiefental aus der Draiser Senke in Richtung Stadt. Im Südwesten versorgt

CDU-Chef Thomas Gerster kritisiert die Kommunikation

GRÜNEN-Kreisvorsitzende Christin Sauer ist begeistert

ÖDP-Chef Claudius Moseler fordert Masterplan für Mainz

die Marienborner Senke durch das Wildgrabental die Innenstadt mit kühler Luft, im Süden und Südwesten verlaufen die Schneisen entlang des Langgewanns und eben durch das Kesseltal. Die größten Kaltluftabflussmengen werden dabei im Aubachtal, im Kesseltal, in der Draiser Senke und im Wildgraben erreicht, heißt es im Landschaftsplan explizit. Doch diese so wichtigen Frischluftschneisen werden zunehmend von Neubauten eingenommen. So wurde die neue MEWA-Arena in das Kaltluftbecken der Draiser Senke gebaut und auch das Wildgrabental wird nachverdichtet: Am früheren Hildegardis-Krankenhaus entstehen Neubauten, am früheren Autohaus Müller in Zahlbach planen Investoren Neubaukomplexe – alles in der Frischluftschneise. Was tut man nicht alles für den Fortschritt...

Grüne wollen Mainz als BioTechHub-Standort aktiv gestalten

Der Kreisvorstand der Mainzer Grünen prescht jedenfalls voran: „Die Weiterentwicklung des BioTech-Standorts Mainz wird in den kommenden Jahren eine unserer zentralen politischen Aufgaben sein. Mit unserem Leitantrag wollen wir die grüne Basis frühzeitig in diesen Prozess einbinden“, stellt die Kreisvorsitzende Christin Sauer fest. „Die Welt blickt auf Mainz. Deshalb muss es als Stadtpolitik unser Anspruch sein, bei der Entwicklung eines BioTechHubs nicht nur optimale Rahmenbedingungen für zukünftige Erfolge in der Biotechnologie zu schaffen, sondern auch zu zeigen, wie eine nachhaltige und zukunftsfähige Wirtschafts- und Standortpolitik aussieht.“

CDU kritisiert Kommunikationsdesaster

Thomas Gerster, der CDU-Kreisvorsitzende, kritisiert: „Es steht außer Frage, dass die Förderung des Biotechnologiebereichs mit Nachdruck vorangetrieben werden muss“. Wie die Stadt mit dem Thema umgehe, bereite ihm jedoch Kopfzerbrechen. Die neu eingerichtete Stabsstelle Biotechnologie habe zusammen mit der Grundstücksverwaltungsgesellschaft (GVG) gleich bei ihrem ersten Auftrag ein Kommunikationsdesaster zu verantworten, indem anscheinend nicht alle Eigentümer von den Flächen angesprochen wurden, die als neue Gewerbeflächen angekauft werden sollen. „Hier ist Oberbürgermeister Ebling an die Öffentlichkeit gegangen, um sich zu brüsten, bevor es einen Dialog mit den Betroffenen gegeben hat.“

Der wirtschaftspolitische Sprecher Ludwig Holle ergänzt, dass die Stadt darüber hinaus auch an entsprechende Wohnmöglichkeiten denken müsse, wenn ein Biotechnologie-Campus mit mehreren tausend Arbeitsplätzen geschaffen werden solle. In diesem Zusammenhang erinnere die CDU an ihre langjährige Forderung sowie an das Versprechen von Ebling aus dem OB-Wahlkampf, mit den Planungen eines neuen Stadtteils zu beginnen. „Alles in allem macht das Vorgehen einen unprofessionellen Eindruck und erweckt den Anschein, dass die Entscheidungen primär von Parteieninteressen getrieben sind.“ Ein Handeln zum Wohle der Stadt sowie der Bürger sehe anders aus.

ÖDP fordert Masterplan Stadtentwicklung

Die ÖDP-Stadtratsfraktion fordert die Erstellung eines Masterplans Stadtentwicklung 2040 für das gesamte Stadtgebiet, in dem sämtliche Themenfelder aufeinander abgestimmt entwickelt werden. Darunter seien insbesondere die Siedlungsentwicklung für Wohnen und Gewerbe, die Entwicklung von Erholungs-, Naturschutz-, Frei- und landwirtschaftlichen Flächen sowie die Infrastruktur mit Blick auf Bildungseinrichtungen, Kultur, Verkehrsflächen, einer ökologischen Mobilität und einer klimaneutralen Energieversorgung zu berücksichtigen – auch mit Blick auf den Beschluss zum Klimanotstand. Man brauche eine Gesamtstrategie anstelle von kleinteiligen Einzellösungen: „Aus unserer Sicht sollte die Stadtplanung sich wieder mehr den Bedürfnissen der Bürger widmen, anstatt nach den Wünschen von Investoren“, so ÖDP-Fraktionsvorsitzender Dr. Claudius Moseler.

Geldsegen und -fluch für die Stadt

Währenddessen werden die ersten Steuergelder in Mainz investiert: für die Mainzer Mobilität, für mehr Grün in der Stadt, einen Sportplatz, das Taubertsbergbad, die Kinder- und Jugendhilfe und einiges mehr. Ein Paket im Umfang von 50 Mio. Euro ist unterwegs. Die CDU kritisiert, dass Investitionen in Schulen, Straßen und das Rheinufer fehlen würden. Doch „das Paket ist nicht Resultat eines Wunschzettels. Wir haben darüber nachgedacht“, so Finanzdezernent Günter Beck: „Ich befürchte, dass das eine der schwierigsten Haushaltsberatungen geben wird“, äußerte Beck sich kürzlich im Stadtrat. Es sei ein Irrtum, dass nach den hohen Gewerbesteuereinnahmen einfach nur überlegt werden müsse, wer welches Budget bekomme. „Es ist nicht so, dass hier eine Milliarde im Geldspeicher liegt und die Politik einen Wunschzettel schreibt.“

OB Ebling und Finanzdezernent Beck leiten die Geschicke des Ausbaus und der Flüsse der Gelder

Sascha Kopp

Der 6-spurige Ausbau der A643 am Mombacher Sand scheint beschlossene Sache

Was geht?

DIE TOP-THEMEN DES MONATS

A643: Autobahn bei Mombach soll ausgebaut werden

Zuerst: Die Schiersteiner Brücke soll früher in Betrieb genommen werden als geplant. Im Sommer 2023 wird der Verkehr über beide Brückenhälften fließen, auch wenn der Abschnitt bis zum neuen Schiersteiner Kreuz dann noch eine Baustelle ist.

Das andere: Auch in Richtung Mainz soll nach der Brückenfertigstellung gebaut werden. Der parlamentarische Staatssekretär des Bundes-Verkehrsministeriums, Oliver Luksic, ließ kürzlich verlauten, dass es beim sechsspurigen Ausbau des Abschnitts am Mainzer Ring bleiben wird und dass Mainzer Wünsche, es bei einem vierspurigen Ausbau zu belassen, in Berlin nicht gehört werden.

OB Ebling (SPD) und Verkehrs- und Umweltdezernentin Janina Steinkrüger (Grüne) protestieren, der Wiesbadener Verkehrsdezernent (Grün) allerdings ist voll des Lobes. Auch die Mainzer CDU und FDP unterstützen den Ausbau: Betrachte man die Berechnungen im Detail, so stelle sich heraus, dass die Vorteile der „kleinen" Lösung gering, die Nachteile aber groß sind. Nur mit der sechsspurigen Lösung werde das Naturschutzgebiet die dringend erforderliche Grünbrücke erhalten können, die eine fast ebenso große Fläche umfasse, wie für die Spuren zusätzlich verbraucht würden. So werde der Landschaftsverlust ausgeglichen und zugleich die Verbindung zwischen den beiden Teilen des Naturschutzgebietes wiederhergestellt. Ebenfalls nur mit der sechsspurigen Lösung könne es einen Lärmschutz für die Anwohner der Autobahn geben.

Die Mainzer SPD und Grünen toben: „Ein neues Argument hat das Verkehrsministerium nicht vorgelegt. Es hat nur seine bekannte Haltung wiederholt", so die beiden SPD-Vorsitzenden Mareike von Jungenfeld und Christian Kanka. „Unsere Ablehnung bleibt unverändert. Wir brauchen effizientere und umweltschonendere Formen der Mobilität." Jonas König, Vorsitzender der Mainzer Grünen: „Wir setzen uns dafür ein, den Ausbau auf maximal 4+2 Spuren zu begrenzen." Eine Initiative von Mainzer Umwelt-/Verkehrsinitiativen und -Verbänden startete im März zudem eine Online-Petition mit aktuell 4.000 Unterstützern.

CDU kritisiert „Nicht-Einbeziehung" in 50 Mio. Euro Stadtinvest

Nachdem OB Ebling und Finanzdezernent Beck am 18. Mai die ersten 50 Mio. Investitionen der Biontech-Steuergelder bekannt gegeben haben, reißt die Kritik - vor allem von CDU-Seite - nicht ab. Nur die regierenden Fraktionen seien in die Entscheidungen einbezogen gewesen, nicht einmal Wirtschaftsdezernentin Manuela Matz (CDU). Laut CDU hielt man die Aktivitäten im Stadtvorstand vor ihr monatelang bis kurz vor der Sitzung geheim. Die CDU fordert, diese Spielchen einzustellen und konstruktiv zusammenzuarbeiten. Die politische Kultur in Mainz sei auf einem Niveau, das abenteuerlich und mit nichts zu begründen sei.

OB Ebling dazu: „Es ging darum, die Möglichkeiten so schnell wie möglich zu nutzen." Alle Mitglieder des Stadtvorstandes hätten die Möglichkeit gehabt, sich zu beteiligen: „Diese Möglichkeit kann man nutzen, wie es die Dezernenten Grosse, Lensch, Steinkrüger und Beck getan haben." Auch nach der Vorstellung des Pakets hätte es noch ein paar Tage Zeit gegeben.

Neues Mainzer Filmhaus

Die Palatin-Kinos in der Mittleren Bleiche stehen weiter in der Diskussion und es sieht gut aus! Im letzten Stadtrat wurde beinahe schon beschlossen, dass die von Bauträger Fischer+Co erworbene Immobilie abgerissen und als Filmkunsthaus samt Wohnungen neu gebaut werden könnte. Danach fänden nicht nur die vier Palatin-Kinos wieder Platz darin, sondern auch ein Umzug des kommunalen Kinos CineMayence in anständige Räumlichkeiten könnte das Projekt in ein kombiniertes Mainzer Filmkunsthaus münden lassen, das eine Medienstadt wie Mainz auch verdient, eventuell sogar in städtischer Trägerschaft – Biontech-Steuergeldern sei Dank. Derzeit, so Kultur- und Baudezernentin Marianne Grosse (SPD), liefen Gespräche mit allen Beteiligten. Geklärt werden müssten noch Detailfragen der Baugenehmigung, etwa inwieweit der Innenhof des Gebäudes in das Filmhausprojekt miteinbezogen werden könne oder wer die Kosten für die Einrichtung der Kinosäle übernimmt. Dem Vernehmen nach könnte es mit dem Abriss schnell gehen. In drei bis vier Jahren könnte dann ein Neubau, inklusive Spielstätten für ein kommunales Kino und Programmkino, stehen. Auch das Alexander The Great könnte weiter im Keller bleiben.

Ein städtisches Kinohaus ist in Sichtweite

Harald Kaster

Park-Aufreger des Monats

An einigen Stellen der Stadt wurde das Parken auf Gehwegen bisher zum Teil geduldet. In der Rheinallee und manchen Straßen der Oberstadt konnten die Anwohner auch zwischen den Bäumen parken. Seit drei Monaten verteilt die Stadt an diesen Stellen jedoch hohe Strafzettel ab 55 Euro. Viele Bürger sind verärgert, denn das Parken in den Bereichen, in denen es keine Parkverbotsschilder gibt, wurde jahrelang toleriert und wird nun ohne Vorabinformation geahndet. Dienstkräfte berichten hinter vorgehaltener Hand, die neue Verkehrsdezernentin Janina Steinkrüger (Grüne) wolle ein autoarmes Mainz.

Der Kreisvorsitzende der CDU, Thomas Gerster, ist empört über das Vorgehen der Stadt. „Diese Maßnahme ist ein weiterer Schritt der Verwaltung, die Autos aus Mainz zu verbannen", so Gerster. Verkehrsdezernentin Janina Steinkrüger schränke aus ideologischen Beweggründen den Parkraum immer weiter ein, ohne Alternativen anzubieten. Er fordert die Stadt auf, zu prüfen, ob an den betroffenen Stellen durch parkende Autos eine Behinderung entstehe. Sei dies nicht der Fall, seien die Stellen als Parkplätze auszuweisen. „Es kann nicht sein, dass die Stadt jahrelang die Augen vor der Situation verschlossen hat und nun die Anwohner zur Kasse bittet." Auch die FDP fordert ein differenziertes Vorgehen und Vorabinformation der Anwohner. Die Stadt muss mit und für die Bürger arbeiten.

Die Stadt dagegen weist auf die Gesetzes-Novelle von November 2021 hin, in der diese Regelung geändert wurde. Sie sei nun ein „hilfreiches Instrument, um auch dem Fußverkehr und der Barrierefreiheit ihren Raum zu geben". Für den Innenstadtbereich wird angemerkt, dass in den Parkhäusern der PMG in den Feierabendzeiten sowie an Wochenenden in aller Regel Parkkapazitäten vorhanden seien und diese zu günstigen Konditionen angemietet werden könnten. Die Stadt fordert damit die Bereitschaft ein, weiter zu bezahlen sowie einen Fußmarsch zu einer solchen Parkmöglichkeit in Kauf zu nehmen. Auch auf die Freigabe nur für Bewohner, d.h. Bewohnerparkgebiete, wird hingewiesen, explizit auf die Schaffung der neuen Parkgebiete N5 und N6 in der Neustadt.

Daneben wird vonseiten der Stadt aktuell ein Konzept für eine mögliche Freigabe von bestimmten Gehwegen zum Parken verfolgt. Wann und wie das veröffentlicht wird, ist bisher jedoch noch unklar.

Feste Abstellzonen für E-Scooter

Nach Frankfurt zieht nun auch Mainz nach: Aktuell prüft die Stadtverwaltung, welche Auflagen sie Anbietern von Elektrorollern machen kann, damit sie nicht länger im Weg stehen. In einem zweiten Schritt wollen Verkehrsdezernentin Janina Steinkrüger (Grüne) und ihr Team festlegen, wo feste Stellplätze zur Rückgabe und Ausleihe eingerichtet werden. Nun geht es darum, geeignete Zonen zu finden, die nicht zu viel öffentlichen Platz wegnehmen und den Platz gleichzeitig auch nicht Rädern oder Parkraum streitig machen. Diese Prüfung könnte eine längere Angelegenheit bedeuten.

Bald soll es auch in Mainz feste Parkzonen für E-Scooter geben

Doch die festen Zonen für E-Roller werden kommen; was das Fahren von Rollern wiederum nicht sonderlich attraktiver macht, wenn man demnächst den Roller nicht mehr am Zielpunkt abstellen kann, sondern erst nach ausgewiesenen Zonen suchen muss.

Stadt hat fast 450 offene Stellen

Aktuell sind 339 Stellen bei der Stadt Mainz nicht besetzt. Dazu kommen 110 Stellen im Bereich der Kindertagesstätten, die vakant sind. Insgesamt also 449 Stellen. Die Verwaltung ist bestrebt, durch Stellenausschreibungen sowie eine beschleunigte Bearbeitung das Bewerbungsverfahren zu straffen. Weitere Schwerpunkte liegen bei verschiedenen Personalgewinnungsmaßnahmen, wie der Erzieher-Kampagne „Du fehlst uns!“ und der crossmedialen Recruiting-Kampagne zur Gewinnung von Handwerkern, Meistern, Technikern und Ingenieuren für das Bauamt, die Gebäudewirtschaft und das Grün- und Umweltamt. Darüber hinaus wirbt die Stadt mit der Kampagne „Mach Deins – Mach Mainz“ für die Arbeit bei der Stadtverwaltung, von der bisher jedoch noch wenig zu sehen ist. Erst kürzlich wurden im Kita-Bereich zudem mehrere ukrainische Frauen eingestellt. Bei etwa 65 städtischen Kitas in Mainz fehlen durchschnittlich fast 2 Mitarbeiter pro Kita.

Neubau-Pläne

Gutenberg-Museum 2023 Gast im Naturhistorischen Museum

Während am angestammten Standort am Liebfrauenplatz der aus den 60er-Jahren stammende Schellbau niedergelegt und an gleicher Stelle ein Neubau errichtet wird, findet das Gutenberg-Museum mit seinen wichtigsten Exponaten im Naturhistorischen Museum einen Unterschlupf. „Mit Gutenberg in die Zukunft – Schlaglichter einer Medieninnovation“, lautet der Titel der Ausstellung, die das Gutenberg-Museum von Ende 2023 bis zur geplanten Neubau-Eröffnung Anfang 2026 im Naturhistorischen Museum in der Reichklarastraße zeigen wird.

Die Gutenberg-Bibeln werden auch in der Interimszeit zu sehen sein, und zwar im sogenannten Refektorium, dem einstigen Speisesaal des Reichklaraklosters. Es wird ein großes Stadtmodell geben, an dem man die Stationen Gutenbergs in Mainz festmachen kann – dazu sechs Themenbereiche, die das Heute mit historischen Stücken der Sammlung in Bezug setzen. So sind zwar nur zehn Prozent der Dauerausstellung zu sehen, aber die Highlights bleiben erhalten.

Während das Gutenberg-Museum also im Erdgeschoss untergebracht sein wird, bespielt das Naturhistorische Museum weiterhin das Erdgeschoss im hinteren Bereich des sich anschließenden neuen Gebäudeteils. Den großen Raum im zweiten Obergeschoss können beide Museen abwechselnd als Sonderausstellungsraum nutzen. Im Außenbereich ist ein Shop geplant, außerdem ist ein Café-Betrieb denkbar und auch der Druckladen wird in Teilen aufrechterhalten. Alle für das Gutenberg-Museum ertüchtigten Räume im Interim wird das Naturhistorische Museum weiter nutzen, wenn das Gutenberg-Museum wieder ausgezogen ist.

Kulturdezernentin Marianne Grosse: „Die Besucher werden sich, nach einer kurzen Einführung in das Leben und Werk Gutenbergs, den Themeninseln mit Inhalten und Exponaten nähern, die die Medieninnovation Gutenbergs in die Gegenwart holen. Von „Meinung machen“ über „Welt beschreiben“ bis zu „Pracht entfalten“ oder „Zeit vertreiben“ laden unterschiedliche Zusammenhänge zur Auseinandersetzung mit der Frage ein, wie relevant das Wirken Gutenbergs heute ist. Unser Szenografiekonzept beinhaltet eine neue, frische und zeitgemäße Ansprache.“

Die Museums-Direktoren und Kultur- und Baudezernentin Marianne Grosse

Die Schätze des Gutenberg-Museums sollen neu präsentiert werden

(((KLEINE PAUSE AUF LIESEL METTENS BÜCHERSTUHL NACH DEM ERSTEN STADTRUNDGANG. DÖRTE HANSEN FÜHLT SICH SEIT IHRER ANKUNFT GLEICH WOHL IN DER NEUEN HEIMAT AUF ZEIT)))

Umgetopft

Die neue Mainzer Stadtschreiberin Dörte Hansen und ihre Literatur aus dem Norden

Feldversuch und Experiment – so sieht Dörte Hansen ihre Zeit als Mainzer Stadtschreiberin des Jahres 2022. Wie jedem Preisträger steht ihr die Wohnung im Haus zum Römischen Kaiser am Liebfrauenplatz zur Verfügung, dem Renaissancebau des Gutenberg-Museums, mit Blick auf den Markt. Hansen ist die 37. Preisträgerin der seit 1984 von ZDF, 3SAT und der Stadt Mainz vergebenen Auszeichnung. Ein Preisgeld von 12.500 Euro gehört dazu sowie die Möglichkeit, eine Dokumentation zu einem Thema freier Wahl zu drehen.
Das einjährige Wohnrecht ist ein interessanter Aspekt, verschafft es – wenn ausreichend wahrgenommen – doch einerseits den Mainzern Gelegenheit, den literarischen Gast kennenzulernen und bietet andererseits den Preisträgern eine Chance, die Stadt zu erfahren. Über Mainz - eine völlig unbekannte Welt - schreiben zu können, weiß sie aber nicht.

Erzähl mir Deine Stadt

Bis zum Tag ihrer Amtseinführung im März war die Autorin noch nie in Mainz, fing also „bei Null an“, wie sie sagt, hatte keine Vorstellung im Kopf und kannte höchstens das Image des Mainzer Lebensgefühls. Das Amt der Stadtschreiberin sieht sie als Einladung zum Dialog. Mit offenen Augen und Ohren wandert sie seitdem durch die Stadt und bemerkt vom ersten Augenblick an „die heitere Atmosphäre und Freundlichkeit der Menschen“. Selbstkritisch fragt sie sich, ob sie selektiv wahrnimmt, einem Mythos aufsitzt oder daran noch weiterstrickt.
Als Norddeutsche das Mainzer „Meer“ vor der Tür und darüber die Möwen erwecken bei Dörte Hansen heimatliche Gefühle. Nach einem Studium in Kiel und Hamburg, lebt sie heute wieder in Husum. In norddeutschen Dörfern spielen ihre Romane. Da fühlt sie sich wohl, kann mit den Nachbarn Platt sprechen und braucht nichts zu erklären. Alle zehn Jahre keimt jedoch auch die Frage auf, ob man nicht woanders wohnen könnte: „Wir leben in einer Art Heimweh-Zeitalter. Wir können uns aussuchen, wo wir leben wollen. Und diese Freiheit bezahlen wir mit einem latenten Heimweh.“
Ehemann Sven Jaax treibt dagegen das Fernweh. Der Dokumentarfilmer hat in der ganzen Welt gedreht. Er wird auch Kameramann in Dörte Hansens Film sein, der zu den Stadtschreiberaufgaben gehört. Das Thema: Die Färöer, Mythos und Meer.

Landschaft, Sprache, Menschen

Inwieweit eine Landschaft die Menschen prägt, diese Frage beschäftigt die Autorin immer wieder - spürbar in „Altes Land“, dem Erstlingsbestseller, und noch deutlicher in „Mittagsstunde“, wo sie kritisch den wirtschaftlichen und sozialen Wandel im dörflichen Leben der letzten 50 Jahre reflektiert: stillgelegte Höfe, rationell verplante Felder und Ställe, durch die nur noch die Schwalben fliegen.
In beiden Büchern dienen Hansens Erlebnisse und Erfahrungen als „autobiographisches Geländer“. Sie will authentisch schreiben, nicht zuletzt in den kargen Dialogen der Protagonisten, denen sie das lokale Plattdeutsch in den Mund legt. Dabei ist für sie ein Buch nur ein Auszug aus einem größeren Textkontinuum, das aus einer Flut von Gedanken, Erinnerungen und Bildern besteht. Dieser „gasförmige Zustand“ wird zu einem „flüssigen“ mit der Abgabe des Manuskripts und schließlich zu einem „festen Zustand“, wenn nach langen und fruchtbaren Diskussionen mit der Lektorin das Buch gedruckt daliegt.
Im September wird der dritte Roman „Zur See“ diesen Zustand erreicht haben und kurz nach Erscheinen in Mainz vorgestellt. Etwa gleichzeitig startet die Verfilmung von „Mittagsstunde“ in den Kinos – sozusagen der vierte, vielleicht virtuelle Zustand eines Romans. Dörte Hansen will Mainz zum Ausgangspunkt ihrer Lesereisen machen. Vielleicht hat der temporäre Umtopfungsversuch von Husum nach Mainz dann Wurzeln geschlagen.

Minas
Foto: Stefan Zahm

Lesung auf der Zitadelle am 13. Juli
Beginn: 18 Uhr, Eintritt frei

Die Romane von Dörte Hansen sind bei Penguin erschienen:
Altes Land (2015), Mittagsstunde (2018), Zur See (Sep 2022)
Verfilmungen: „Mittagsstunde“: Kinostart am 22. September (Capitol Mainz)

Weitere Veranstaltungen in Mainz:
Lesung aus „Zur See“ 27. September Frankfurter Hof
Filmvorstellung „Mittagsstunde“ mit Autorengespräch am 28. September Capitol Kino

Ob an der Mole am Winterhafen ...

DER GROSSE TEST

Mainzer Biergärten

DAS „KÜHLE BLONDE“

Die Temperaturen steigen. Wer sehnt sich da nicht nach einer erfrischenden und durstlöschenden Möglichkeit, ein paar Minuten zu entspannen und zu genießen? Die Mainzer Bier-, Wein- und Kulturgärten bieten dafür reichlich Gelegenheiten. Doch jeder verfolgt ein eigenes Konzept und präsentiert sich anders.

F. Minthe im Zollhafen

Als Wahrzeichen des Zollhafens ist der grüne F. Minthe-Kran bekannt. Um ihn herum hat sich seit August 2019 ein „Biergarten“ etabliert: Der gleichnamige F. Minthe Kulturgarten soll das Gebiet am historischen Kran mit Leben füllen und ausgewählten musikalischen Auftritten bereichern. Ein gelungenes Projekt, wenn man am Abend oder Wochenende auf ein sonnenhungriges Publikum trifft und auf Bänke und Liegestühle in Strand-Atmosphäre Platz nimmt. Neben einer vielfältigen Getränkeauswahl ist auch der Snack-Container der Hit, mit Bowls, Flammkuchen, Pommes und knackigen Würstchen oder Salaten. Auch Kinder finden hier ihre Spielecke. Wer den Zollhafen in seiner ursprünglicheren Form kennenlernen möchte, dem bietet sich die Chance noch bis Ende 2023. Dann nämlich wird der Kulturgarten vermutlich leider einem Neubau-Projekt weichen müssen. Die Chancen stehen jedoch gut, dass ein neuer Platz gefunden werden kann, eventuell am geplanten Grün-Ufer gegenüber, etwa beim „Zum Schorsch“, der bald schließen wird. Dieser ist sowieso generell zu empfehlen bzw. auch und vor allem sein Nachbar „Zur Schorle“, der als Biergarten und Kulturort hier nicht vergessen werden sollte.

Preis/Leistung: 4 von 5 Bierkrügen
Atmosphäre: 4 von 5 Sonnenstrahlen

Vivo im Volkspark

Mitten im Volkspark gelegen und zum Café Vivo gehörend, liegt der Biergarten. Große Picknicktische laden Groß und Klein ein. Neben Bier gibt es natürlich auch andere alkoholische sowie verschiedene Soft- und Heißgetränke. Doch auch für den kleinen Hunger ist gesorgt. Gerade für Eltern bietet das „Vivo“ optimale Gelegenheiten, um ein paar Minuten zu entspannen, während die Kinder sich auf dem angrenzenden (Wasser)spielplatz die Zeit vertreiben. Wer sich auch am Wochenende nicht von einer belebten Atmosphäre im Volkspark abschrecken lässt, ist im „Vivo“ montags bis sonntags ab ca. 13 Uhr willkommen.

Preis/Leistung: 4 von 5 Bierkrügen
Atmosphäre: 4 von 5 Sonnenstrahlen

Biergarten des Favorite Parkhotel

Seit 1996 betreibt das Favorite Parkhotel seinen eigenen Biergarten inmitten des Volksparks. Bereits beim Betreten fällt der „typische“ Biergartencharakter ins Auge. Grüne Klapp- und Holztische mit rot-weiß karierten Tischdecken lassen den Eindruck einer gutbürgerlichen und wohligen Atmosphäre entstehen. Auch der Hähnchengrill auf dem Gelände ist ein Alleinstellungsmerkmal. Allerdings sollte man Zeit für einen Besuch einplanen. Sowohl zum Mittagessen, Kaffee und Kuchen oder Abendessen bietet der Biergarten diverse Leckereien an. Auch an sonnigen Tagen bietet der große Garten genügend Platz, um im Schatten zu lümmeln und es sich gut gehen zu lassen.

Preis/Leistung: 4 von 5 Bierkrügen
Atmosphäre: 4 von 5 Sonnenstrahlen

Mole am Winterhafen

Einen besseren Standort hätte sich die Mole nicht aussuchen können. Auf einem eher kleineren Areal bietet die Gauls Catering GmbH & Co. KG seit sieben Jahren ein sonniges Plätzchen am Rhein. Das Motto „first come, first serve“ zeigt bereits, wie beliebt dieser Platz ist. Jeder kann kommen und gehen und bleiben, so lange er möchte. Genügend Sitzplätze sind vorhanden und die Wartezeit gestaltet sich erträglich. Nur wer auf der Sommerlounge Platz nehmen möchte, muss sich etwas länger gedulden. Die Speisenauswahl changiert zwischen Salaten, Flammkuchen, Kuchen und Spundekäs.

Preis/Leistung: 5 von 5 Bierkrügen
Atmosphäre: 4 von 5 Sonnenstrahlen

Biergarten der Kuehn Kunz Rosen Brauerei

Ein klein wenig abseits vom Zentrum, am unteren Rande des Volksparks, liegt die Brauerei und der ihr angeschlossene Biergarten. Die At-

... oder am Kran im Zollhafen

... kühle Drinks im Sommer knallen

mosphäre auf dem Asphalt wird durch selbstgebaute Paletten-Bänke und Bierzeltgarnituren verschönert. Wenn man es sich mit Kissen und Decken bequem macht, entsteht ein Gefühl von Behaglichkeit. Und das selbstgebraute Bier mit seinem einmaligen Geschmack unterstreicht das Ambiente auf dem Fabrikgelände der Brauerei. Die Öffnungszeiten sind auf drei Tage beschränkt. Als Besonderheit treten immer wieder verschiedene Bands auf, die die Abende musikalisch untermalen.
Preis/Leistung: 4 von 5 Bierkrügen
Atmosphäre: 4 von 5 Sonnenstrahlen

Rheinkanzel Hyatt
Nicht umsonst heißt die „Kanzel“ „Kanzel“. Auf der kleinen Empore mit Blick auf den Rhein lässt sich im Schatten der Bäume entspannen. Kleine Holzhütten bieten Wein- und Weinschorle, Bier vom Fass und Softdrinks an. Bereits die Werbung „Getränke to go“ zeigt, dass es hier bei sommerlichen Temperaturen zur „Rush Hour“ voller werden kann und man sich besser sein Getränk mitnehmen sollte. Doch die angrenzenden Treppenstufen laden ein, Platz zu nehmen und in Ruhe sein Bier zu schlürfen. Insbesondere am Abend ist die Atmosphäre gemütlich, wenn die überdimensionalen Glühbirnen in den Bäumen anfangen zu leuchten.
Preis/Leistung: 4 von 5 Bierkrügen
Atmosphäre: 4 von 5 Sonnenstrahlen

Kulturgarten KUZ & Schloss
Wer der Sonne bei einem guten Gespräch, einem leckeren Getränk und einer Kleinigkeit zum Essen der Sonne entkommen möchte, sollte den Kulturgarten am KUZ auswählen. Die Beschaulichkeit und das wechselnde Angebot von Comedy bis Open-Air-Konzerte, lassen den Besuch zu einem Erlebnis werden.
Die Betreiber „mainzplus“ unterhalten auch den Biergarten im Schloss-Innenhof. Die zumeist musikalische Live-Untermalung sticht hier als Besonderheit hervor. Doch auch das Angebot der frisch zubereiteten Kleinigkeiten in Form von Burger, Flammkuchen, Panini und Salat sowie Getränken laden zu einem Besuch ein. An langen Tischreihen unter großen Sonnenschirmen verlebt man mit dem pompösen Flair des Schlosses ein kurfürstliches Erlebnis.
Preis/Leistung: 4 von 5 Bierkrügen
Atmosphäre: 4 von 5 Sonnenstrahlen

Mainzstrand
Kein typischer Biergarten, aber zum Verweilen lädt der Mainzstrand allemal ein - wenn man sich nicht vor vielen Menschen, Musik und einer lebhaften Atmosphäre scheut, dann lassen sich hier gute Nachmittage verbringen. Das Angebot an Getränken und Snacks ist vielfältig. Nicht nur an heißen Tagen lädt die Cocktailbar auf ein kühles, fruchtiges Mixgetränk ein. Nach einer Beachvolleyball-Session oder dem Relaxen auf einer der Hängematten ist die Schlange an den Erfrischungsständen lang. Es kann auch an überdachten Tischen Platz genommen werden. Wer glaubt, nur junge Menschen bevorzugen den Strand, täuscht sich. Generationsübergreifend möchten hier viele ein wenig „Sommerfrische“ erleben.
Preis/Leistung: 5 von 5 Bierkrügen
Atmosphäre: 3 von 5 Sonnenstrahlen

Biergarten der MCG
In Mombach gelegen, befindet sich der Biergarten der MCG Malentgarde. Abseits am Gonsbach und direkt am Fahrradweg, bietet er für ausgepowerte Radler eine gute Anlaufstelle, um den Durst zu löschen und ein wenig auszuruhen. Hierfür stehen ausreichend Bierzeltgarnituren bereit. Wer eine Grillparty plant, aber noch keine Location gefunden hat, ist hier richtig. Mit mitgebrachten Speisen lässt sich ein geselliger Tag verbringen.
Preis/Leistung: 4 von 5 Bierkrügen
Atmosphäre: 2 von 5 Sonnenstrahlen

Hof Ehrenfels in der Altstadt
Wer den Hof Ehrenfels noch nicht kennt, sollte bei einem Spaziergang durch die Altstadt vorbeischauen. Nicht nur eine lange Tradition und Geschichte hält der Hof bereit, sondern auch einen wunderschönen „Weingarten“ im Innenhof. Klein, aber gemütlich gestaltet sich der zwischen Steinmauern liegende Garten mit einem kleinen Brunnen, verschiedenen Terrassen und Emporen. Auswählen kann man zwischen den Angeboten der Speisekarten sowie einem wechselnden Mittagstisch. Wer ein gutes Restaurant mit einer Gelegenheit zum Draußensitzen sucht, sollte den Hof Ehrenfels kennenlernen.
Preis/Leistung: 4 von 5 Bierkrügen
Atmosphäre: 5 von 5 Sonnenstrahlen

Eulchen Biergarten
Hoch über Mainz liegt die Eulchen Brauerei auf dem Kupferberg. Nicht nur der Blick auf und über die Stadt ist wunderschön, auch der Weg lohnt sich. An 120 Plätzen auf der Terrasse sowie 50 im Hof kann Platz genommen und eine Pizza und selbstgebrautes Bier genossen werden.
Preis/Leistung: 4 von 5 Bierkrügen
Atmosphäre: 5 von 5 Sonnenstrahlen

Hofgut Laubenheimer Höhe
„Urlaubsfeeling auf dem höchsten Punkt von Mainz“. Das Hofgut Laubenheimer Höhe bietet verschiedene Möglichkeiten, um sich die Sonne ins Gesicht scheinen zu lassen und dabei den Blick in die Weinberge zu genießen. Neben der Terrasse und der Weinbergshütte versprüht der „Boho Beach“ ultimatives Sommergefühl. Mit den Füßen im Sand und einer überdachten Laube ist der Genuss von Speisen und Getränken gesichert. Dafür sorgt der Food Truck mit leckeren Snackangeboten. Auch Reservierungen für Sommerfeste und Feiern werden angenommen.
Preis/Leistung: 4 von 5 Bierkrügen
Atmosphäre: 5 von 5 Sonnenstrahlen

Maike Schuppe
Fotos: Marla Dähne

Vier Spielende, klassische Aufstellung kurz nach der Angabe

Clemens, kurz vor dem Angriffsschlag

Netzgalopp im Doppelpack

Roundnet erobert Mainz

Wenn man so durch die Parks schlendert, fallen sie überall ins Auge: gelb-schwarze Netze, die aussehen wie kleine Trampoline. Dazu ein Ball, etwas größer als beim Tennis und vier begeisterte Freizeitsportler.

Roundnet erlebt einen Hype in Deutschland, besonders in Studentenstädten wie Mainz hechten viele, vor allem junge, Leute über Netz und Grün. Und dabei bleibt es nicht: Der Sport hat sich global etabliert. In Belgien werden dieses Jahr zum ersten Mal amerikanische und europäische Teams bei einer Weltmeisterschaft aufeinandertreffen.

Um den Gründen des Aufstiegs von Roundnet näher zu kommen, treffen wir uns mit dem 1. Roundnet-Verein Mainz und sprechen mit Luisa. Sie ist 2. Vorsitzende des im Mai 2021 gegründeten Vereins. Der ist einer von vielen in Deutschland und zählt 55 Mitglieder. Aus einem kleinen Kreis entstand 2020 eine WhatsApp-Gruppe mit 200 Leuten und einige sagten sich: „Wir haben Lust, Struktur reinzubringen und auf Leistung zu gehen." Schnell war dann der Verein geboren: Yannick und Luisa als Vorstandsvorsitzende, Gregor kümmert sich um den Trainingsbetrieb, Alex um die Finanzen, Jan um die Organisation der „Sportstätten", Tobi um Events und Sascha um die Kommunikation.

Verborgene Talente

„Roundnet ist ein niederschwelliger Sport. Du erfährst schnell Erfolge", sagt Luisa. Die Sportart ist jung, „der Zug, professionell etwas zu erreichen, ist noch nicht abgefahren". Doch auch für Freizeitsportler ist Roundnet attraktiv: „Der Aufbau ähnelt Beachvolleyball, man benötigt aber keinen Strand dafür. Das Spielgerät ist schnell aufgebaut und passt in einen Rucksack, eine Flasche Wasser dazu und schon kann es losgehen." Wie ernst man das Spiel nehmen möchte, ist dabei jedem selbst überlassen. Im Verein spielen einige mit Stollenschuhen und Schonern, um besser über das Spielfeld hechten zu können. Man kann sich aber auch einfach mit Freunden im Park treffen und nach Lust und Laune zocken. Viele, die das Spiel locker angehen, merken, dass verborgenes Talent zum Vorschein kommen kann. „Und weil in Zweier-Teams gespielt wird, ist immer schnell ein Partner gefunden", sagt Luisa, „es ist auch kein Spiel der Kraft. Männer sind zwar physisch oft im Vorteil. Das macht sich aber im Vergleich zu anderen Sportarten hier weniger bemerkbar."

Jeder ist willkommen

Trainiert wird dienstags und donnerstags: „Mittwochs treffen wir uns zum freien Spiel", so Luisa. Für das Training meldet man sich online an. Feste Vereinsmitglieder zahlen im Jahr einen Beitrag von 55 Euro. Davon werden auch neue Spielgeräte bezahlt. Sportstätten zu finden, gestaltet sich schon schwieriger, besonders im Winter. „Wer Kontakte hat, kann sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns über Sponsoren und neue Mitglieder. Dieses Jahr machen wir Trikots und bereiten uns auf Turniere vor. Da ist jede Unterstützung willkommen. Wer interessiert ist, kann einfach vorbeischauen. Die meisten Spieler sind zwischen 20 und 35 Jahre alt, ein Mitglied aber auch schon 50."

In der Entwicklung

„Ich hoffe, dass Roundnet den lässigen Charakter behält", sagt Luisa. Bis in hohe Leistungsklassen gibt es keine Schiedsrichter und auch das Regelwerk wird noch immer angepasst. Medial wird vermutlich auch noch einiges mehr geschehen. Blickt man auf die nächsten Saisons, kann man schon jetzt mit offiziellen Ligen-Systemen und Live-Übertragungen rechnen. Der Sport befindet sich in der Entwicklung. Die Roundnet-Community in Deutschland ist dennoch schon jetzt gut vernetzt, organisiert sich selbst und hechtet sich mit viel Hoffnung in die Zukunft.

roundnetmainz.de,
gude@roundnetmainz.de

Christoph Nieder
Fotos: Marla Dähne

Mitglieder des 1. Roundnet Vereins Mainz

UNTERWEGS MIT MEINRAD

Unsere neuen Flexpreise:
Für nur **9 € pro 30 Tage** ist die erste halbe Stunde immer umsonst – für Mainzer Studis und alle mit Abo wird's sogar noch günstiger.

Entdecken Sie die kürzesten und schönsten Wege durch Mainz mit meinRad.

WEITERE INFOS:
www.mietradeln.de

MAINZER
MOBILITÄT

Laut & Flockig

Die Festival-Saison ist zurück

Zwei Jahre ohne Festivals, und selbst dieses Jahr gibt es noch vereinzelt Ausfälle oder die Erwartung geringerer Besucherzahlen. In Mainz und Umgebung ist jedoch ziemlich viel wieder mit dabei. Hier der Überblick für den Juli & August.

RheinVokal – Festival am Mittelrhein
26. Juni bis 14. August
Das Festival RheinVokal bringt das sagenumwobene Mittelrheintal und seine Seitentäler mit Gesang der Spitzenklasse wieder zum Klingen. Die Liebe ist das große Thema der Saison 2022, aber auch das Motto des rheinland-pfälzischen Kultursommers „Ostwind" prägt das diesjährige Programm. rheinvokal.de

Summer in the City
1. bis 30. Juli
Die Open-Air-Konzertreihe Summer in the City findet endlich wieder in gewohnter Art und Weise statt. Neben Größen wie Sting und Deep Purple treten noch viele weitere Künstler auf den schönsten Plätzen in Mainz auf, darunter LaBrassBanda, Sarah Connor und Wincent Weiss. Neben der traditionellen Opernnacht am Dom und einem Auftritt des österreichischen Sängers und Songwriters Hubert von Goisern ist auch die Berliner Band Seeed im Volkspark zu sehen – leider schon ausverkauft. Alle Konzerte finden im Volkspark statt, außer der Opernnacht am Dom sowie van Goisern und LaBrassBanda auf der Zitadelle.

Coron Arts
1. bis 3. Juli, Kulturpark Wiesbaden
Wie der Name schon sagt – aus der Corona-Not heraus geboren, um Künstlern zu helfen, geht es nun über die Bühnen und in den (Kultur-)Park. Aus über 200 Bewerbungen wurden von einer Jury über 90 Festivalbeiträge ausgewählt. Ein Hauch von „Folklore" dürfte über das Gelände wehen, wenn über 400 Künstler aller Sparten Unterschiedlichstes darbieten und bekannte Namen neben Newcomern ein kunterbuntes Programm voller Musik, Theater, Kunst und Tanz nach der Devise „Culture Beats Stronger" bestreiten.

Kultur verbindet
Noch bis 7. September, Zitadelle
Die Open-Air-Konzertreihe „Kultur verbindet – Mainz live!" startet am 17. Juni mit Marc-Uwe Kling auf der Zitadelle. Das Open Air findet zum 3. Mal statt. Dieses Jahr hat die Veranstaltungsreihe wieder Top Acts wie den kolumbianischen Sänger Juanes mit seinem einzigen Deutschlandkonzert oder Angelo Kelly & Family an Bord. Auch nationale Künstler wie Klaus Lage, die Symphonic Rock Night oder die Stadtschreiberlesung mit Dörte Hansen wissen zu begeistern.

Rheingau Musik Festival
Noch bis 3. September
Der „Sommer voller Musik" bringt Solisten, Bands, Orchester aus aller Welt und mit ihnen Herausragendes in Sachen Klassik, aber auch Jazz, Pop und mehr an besondere Spielstätten im Rheingau, Wiesbaden und der Region. Einiges spielt sich auch unter freiem Himmel ab, etwa im Kurpark Wiesbaden oder auf der Seebühne Schloss Vollrads. sensor präsentiert drei sorgsam ausgewählte Highlights: die Bigband Sounds meets Technobeats Sensation „Jazzrausch Bigband" (JRBB) im Schlachthof (23.7.) sowie im Schloss Johannisberg-Konzertkubus das innovative, alle Sinne bedienende Orchester im Treppenhaus mit „Dark Room – Blindflug ins All" (5.8.) und der fulminante Akkordeon-Shootingstar Martynas & Friends (6.8.).

Bierbörse
8. bis 10. Juli, Rheinufer
Bierbörsenfans können dieses Jahr wieder am Rheinufer flanieren und in den dort errichteten Biergärten flezen. An rund 60 Bier- und Imbissgeschäften erwartet die Besucher ein breites Angebot an Köstlichkeiten. Ob hell oder dunkel, fruchtig oder herb, hier kommt jeder Gerstensaftliebhaber auf seine Kosten: www.bierboerse.com.

Das SWR Vokalensemble und mehr beim RheinVokal Festival

Die neue Kelly Family kommt zu „Kultur verbindet"

Summer in the City: LaBrassBanda

Großes Kino beim Rheingau Musik

Roy Ellis: Riverside Stomp Open Air

Riverside Stomp Open Air
9. Juli, Reduit
Das Riverside Stomp ist zurück! Roy Ellis, The Clerks, The Utopians, Mango Wood, Canastron kommen. Und mit Winston Francis und seinem very special Vintage Rocksteady & Boss Reggae Set runden die Macher das Programm ab. Ein Tag mit vielen Premieren!

Die legendären Beatsteaks beim Endlich Open Air in Darmstadt

ENDLICH Open Air
12. bis 17. Juli, Messeplatz Darmstadt
Die zweite Auflage der Konzertreihe bringt die Beatsteaks, Element of Crime, Danger Dan, LEA und Aurora auf den Messplatz. Nachdem das Festival im Pandemie-Sommer 2021 Darmstadt neun Konzerte bescherte, haben sich wieder Centralstation, Bedroomdisco und 806qm als Veranstalter zusammengetan. Element of Crime macht am 12. Juli den Auftakt. Am 13. Juli folgt Danger Dan, die Newcomerin LEA am 14. Juli, die Norwegerin AURORA am 15. Juli, am 16. Juli kommen die legendären Beatsteaks und am 17. Juli Trap-Hip-Hop mit EZHEL – alle Acts mit Support natürlich.

Mainzer Musiksommer
14. Juli bis 20. August
Kirchen und Säle verwandeln sich erneut zu stimmungsvollen Konzertsälen: Von barockem Arienzauber bis zu temperamentvollen Klängen aus Persien und Westafrika. Bereits zum 23. Mal öffnet die Stadt Mainz in Zusammenarbeit mit dem SWR und der Villa Musica einige der schönsten historischen Bauten der Stadt für den Mainzer Musiksommer. Sei es Alte Musik, Klassik, Vokal- oder Weltmusik: Das bekannte Sommerfestival bietet eine enorme Bandbreite an Stilrichtungen und Musikepochen. www.mainz-klassik.de

Fenster zum Hof Open Air
28. Juli bis 28. August
Landesmuseum
Das Landemuseum Mainz bietet im Sommer Festival-Feeling. Das „Fenster zum Hof"-Open Air verwandelt den mediterranen Innenhof der Kulturstätte in einen Liveclub für mehr als 30 Bands, DJs und andere Künstler. Der Auftakt der Reihe wird von der Mainzer Kultlocation „Schick" (ehemals Coupé 70) unter dem Titel „Schick Mal Raus-Festival" veranstaltet, wobei eines der Highlights die DJ-Party „Schick And Shine" sein wird. Daneben kommen die Ex-Mainzerin LIN am 19. August, am 25. August Sam Vance-Law oder am 28. August das Absinto Orkestra. Alle Termine unter www.musikmaschine.net.

Trebur Open Air
29. bis 31. Juli
Zum 30. Mal wird in Trebur wieder an drei Tagen das Gelände am Fritz-Becker-Bad in ein familiäres Festivalgelände verwandelt. Neben drei Bühnen und zwei Campingplätzen sind auch eine ansprechende Food-Meile und ein buntes Rahmenprogramm entstanden. Zum LineUp des ehrenamtlich auf die Beine gestellten Festivals gehören diesmal: Das Lumpenpack, Acht Eimer Hühnerherzen, die DONOTS sind wieder da, die norwegischen Indie-Pop-Partylöwen Kakkmaddafakka, die Alternative-Garage-Rock-Band aus London Blood Red Shoes, die Indie-Punks Turbostaat und Russkaja mit weltmusikalischem Crossover. Viele Genres sind also am Start, auch Reggae von Banjoory, Brass-Funk von Naft und Hip-Hop mit Passepartout. Die Nutzung des Freibads am gesamten Wochenende kostet 20 Euro extra.

KUZ Hinterhof Open Air
4. bis 7. August
Im August 2019 sorgten die Shows mit Querbeat und Käptn Peng & Die Tentakel von Delphi bei knapp 3.800 Konzertbesuchern für Begeisterung im KUZ Innenhof. Dieses Jahr wird das Hinterhof Open Air weitergeführt mit großartigen Acts: Bühne frei für Faber, Goran Bregovic, die Antilopen Gang & Fatoni!

Rockfield Open Air
12. bis 14. August, Reduit
Das traditionelle Sommerfest der Kulturfabrik Airfield im Innenhof der Reduit in Mainz-Kastel. Großes Live-Programm mit 30 Bands und Late Night Acts, Streetfood und gezapftes Bier zum fairen Preis. Eintritt frei!

Fenster zum Hof Open Air im Mainzer Landesmuseum

Das Trebur Open Air feiert 30-Jähriges

Der Filmsommer Mainz dieses Jahr als Festival

Filmsommer Mainz Festival
16. bis 27. August, Zitadelle Mainz
Der Filmsommer Mainz zeigt Filme an öffentlichen Plätzen in unserer Stadt. Kurzfilme, Dokumentationen und Langspielfilme erwarten euch. So könnt ihr gemeinsam mit netten Menschen das Sommerwetter genießen und Filmkultur erleben. Dieses Mal wird es besonders groß mit Musikern, DJs, jeder Menge Premieren und Kooperationen. Kommt an die Kulturei auf der Zitadelle, dort wird opulent aufgebaut an fast allen Abenden ab 18 Uhr, bis spät in die Nacht bei freiem Eintritt: www.filmsommer-mainz.de.

NOAF
26. & 27. August, Wörrstadt
Mit Overkill, Skindred, Phil Campbell, Callejon, Exciter und Asphyx werden erneut namhafte Bands aus dem Bereich Rock und Metal aus Europa und den USA auf der Bühne stehen. In den vergangenen Jahren hatte sich die Besucherzahl bei rund 5.000 eingependelt, die es sich neben dem Festivalgelände auch gern auf dem Campingplatz oder im angrenzenden Schwimmbad gemütlich machen. Auch abseits vom Festival gibt es fußläufig genügend Einkehrmöglichkeiten wie eine Waldgaststätte oder Weinstuben in der Stadt.

Das Metal-Festival NOAF kehrt zurück

Golden Leaves Liebeserklärung in Darmstadt

Kellerkommando auf dem Ziegelei Open Air

Blend Festival
26. & 27. August, Altes Postlager
Das BLEND Festival für Hip-Hop, Streetart und Asphaltsport kehrt zurück nach Mainz und feiert seine vierte Ausgabe. Mehr als 50 Künstler bieten den Gästen an zwei Tagen über 25 Stunden Live Shows & Beatsets auf zwei Bühnen und zwei Aftershow-Floors. Teil des Line-Ups sind neben zahlreichen Producern, Local Acts, Newcomern und DJs auch Rap-Szenegrößen wie Audio88 & Yassin, Serious Klein, Retrogott und Ace Tee. Neben den musikalischen Highlights bietet das Festival jedes Jahr eine Streetart- und Graffiti-Gallery, in der Urban Art teils live entsteht. Am Samstag finden interaktive Siebdruck- und Graffiti-Workshops statt. Schallplatten-, Streetwear-, Info- und Essensstände!

Golden Leaves
26. bis 28. August, Darmstadt
„Das Herzensprojekt Golden Leaves Festival ist unsere persönliche Liebeserklärung an die Musik", erklären die Macher – und wer einmal dabei war, weiß, das ist mehr als ein Spruch. „Spread Love For Great Music" ist nicht nur das selbsterklärte Motto des Boutique- und Liebhaberfestivals, sondern verinnerlicht seit zehn Jahren handverlesene Newcomer und etablierte Größen der Indie-Szene in familiärer und liebevoller Atmosphäre. In diesem Jahr darf das Publikum unter anderem Alice Phoebe Lou, Los Bitchos, Martin Kohlstedt, Fil Bo Riva, Grandbrothers, Sohn oder Torres lauschen.

Ziegelei Open Air
26. bis 28. August, Neu-Anspach
Die achte Auflage des Ziegelei Open Air Festivals steigt auf dem schönen Gelände der alten Ziegelei zwischen Neu-Anspach und Wehrheim, veranstaltet vom Idsteiner Musikclub Scheuer. Auf zwei Bühnen rocken unter anderem die Wiesbadener Local Heroes Mallet, Rory Gallaghers Exband Band of Friends, Kellerkommando sowie am Samstag Jupiter Jones, John Diva & Rockets of Love, Dota oder The Chain mit einer Fleetwood Mac-Show. Nach den Liveshows gibt´s an beiden Tagen Party. Stände, Yoga, Literatur, Fußball- und Volleyplatz machen das Festivalfeeling komplett. Kinder bis 12 sind frei, 13- bis 16-Jährige zum halben Eintrittspreis dabei.

FESTIVAL-VERLOSUNGEN

Wir verlosen je 2x2 Tickets für Martynas & Friends (6.7.), Riverside Stomp (9. Juli), Element of Crime (12.7.), Danger Dan (13.7.), LEA (14.7.), Hubert von Goisern (15.7.), Aurora (15.7.), Ezhel (17.7.), Deep Purple (19.7.), Jazzrausch Bigband (23.7.), Wincent Weiss (30.7.), Orchester im Treppenhaus (5.8.) und das komplette Trebur Open Air sowie NOAF und Blend Festival (2 Tickets).
Mail an losi@sensor-magazin.de, Betreff: der Name des Festivals / Künstlers

Rad unter

Die Stadt Wiesbaden beendet ihr Mietrad-Angebot, während Mainz erneuert

Auch wenn die Nutzerzahlen unter den Erwartungen bleiben, wartet das „meinRad"-Angebot mit einigen neuen Features auf. Bald sollen sogar Lasten- und E-Räder ausleihbar sein und die Stationen werden umgestaltet

„Das Fahrradvermietsystem in Wiesbaden soll auf neue Räder gestellt werden", verkündete Ende Mai die ESWE (Stadtwerke) Verkehr in Wiesbaden. Heißt: Ende Gelände für das Fahrradvermietsystem „meinRad" in Wiesbaden, so ESWE-Verkehr-Geschäftsführer Jan Görnemann: „Im April hatten wir 1.800 Ausleihen, also nur 450 Vermietungen pro Woche. Damit ist die Wirtschaftlichkeit des Systems nicht gegeben. Aus unserer Sicht ist es der Zeitpunkt, stattdessen die Neuausrichtung eines Fahrradvermietsystems anzustreben." Damit endet auch die Kooperation von Mainz und Wiesbaden. Es sind somit keine Radmieten mehr in Wiesbaden möglich. Eine Ausnahme stellen die Stationen in Amöneburg, Kostheim und Kastel dar. Diese wurden und werden nun von meinRad Mainz betrieben. Vorerst wurden damit in Wiesbaden alle 600 Fahrräder eingesammelt. Die bisherigen 89 „meinRad"-Stationen bleiben erhalten und fließen in die Neukonzeption ein. Das kommende Verleihsystem soll sich vor allem auf E-Bikes und E-Roller stützen.

Mainz übernimmt Leihradangebot in Teilen

„Wir bedauern den Ausstieg von ESWE Verkehr, werden das aber nicht kommentieren", sagt der Sprecher der Mainzer Mobilität, Michael Theurer. „Es gab Nutzer, die links und rechts des Rheins unterwegs waren, das wird jetzt erst mal nicht mehr möglich sein." In Mainz stiegen seit Herbst 2021 die Nutzerzahlen wieder an, liegen aber auch unter den Erwartungen: Vor Corona gab es 270.000 Fahrten im Jahr. Zurzeit liegt man bei etwa 10.000 Ausleihen im Monat, also weniger als die Hälfte im Jahr im Vergleich zu vorher.

Dennoch: Die Mainzer Mobilität übernimmt das Leihrad in den AKK-Stadtteilen Amöneburg, Kastel und Kostheim. Im Mai wurden hier rund 800 Mal Räder verliehen, also über 26 Ausleihen pro Tag. Rund 95 Prozent dieser Fahrten führten nach Mainz, so Theurer.

Kritik aus Politik und Verbänden

Die Wiesbadener FDP äußert Kritik an Verkehrsdezernent Kowol. „Wir haben immer wieder auf die Fehlentwicklungen hingewiesen. Kowol hatte bei der Einführung angekündigt, dass das Angebot nach wenigen Jahren kostendeckend angeboten werden könne. Stattdessen stieg das Defizit auf mehr als 800.000 Euro an. Immer wieder gab es technische Probleme mit der App oder den Fahrrädern und die verpflichtende Registrierung machte das Angebot für Gelegenheitsnutzer und Touristen völlig unattraktiv", so Alexander Winkelmann (FDP). „Diese Fehlentscheidung ist die Stadt nun teuer zu stehen gekommen."

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Wiesbaden / Rheingau-Taunus bedauert die Einstellung. Die Ursachen für das Scheitern lägen weniger an schwierigen Marktbedingungen als an konzeptionellen Fehlern, wie der komplizierten Registrierung, technischen Problemen bei der Schlossentriegelung und der fehlenden Kooperation mit dem AStA der Hochschulen.

Mainz: Neue App & Tarifstruktur, Mehrfachausleihe

Das Mainzer Mietsystem dagegen wird leicht modifiziert: Der erste Schritt ist das neue Hintergrundsystem auf neuer Plattform, mit dem auch der Wechsel in eine neue App verbunden ist. Bei beidem setzt meinRad auf die Expertise und Technologie von Europas Bikesharing-Marktführer nextbike. Da in Mainz eher kürzere Strecken zurückgelegt werden, wurde die Taktlänge von 60 auf 30 Minuten verkürzt. Außerdem fiel die Entscheidung weg vom Jahresabo hin zum flexiblen 30-Tage-Preismodell Flex. Hier ist für 9 Euro pro 30 Tage der erste Takt umsonst – mit ÖPNV-Abo und für Studierende geht es noch günstiger. Zudem kommt die Mehrfachleihe zurück für bis zu vier Räder gleichzeitig.

Noch im dritten Quartal 2022 sollen außerdem die ersten E-Lastenräder integriert werden. Bis Mitte 2023 werden zusätzlich alle festen Andockstationen durch puristischere Stationen ersetzt, bei denen die Fahrräder nicht mehr angedockt, sondern nur noch abgestellt und mit einem am Hinterrad befestigten Schloss verriegelt werden.

Zudem wird „mein Rad" im kommenden Jahr auf Bischofsheim ausgedehnt, evtl. sogar auf das restliche Kreisgebiet, möglicherweise mit einem anderen Betreiber.

Reaktionen aus Mainzer Parteien

Die FDP unterstützt die Neuerungen. „Die Maßnahmen haben das Potenzial, die Erfolgsgeschichte in Mainz fortzuschreiben. Wir glauben, dass sich die Beliebtheit des Systems dadurch steigern lässt", so Fraktionsvorsitzender David Dietz. „Die Diskussion über feste Stellplätze für E-Scooter in der Stadt hat aufgrund des Wildwuchses zu Recht an Fahrt aufgenommen. Wenn die „meinRad"-Stellplätze künftig verschlankt daherkommen, kann der gewonnene Platz vielleicht auch für die Scooterleihe genutzt werden. Warum sollten nicht Sammelstellen entstehen, bei denen Kunden das Fortbewegungsmittel ihrer Wahl nehmen können?"

Die CDU hingegen fordert - analog zu Wiesbaden – das Angebot in Mainz auf den Prüfstand zu stellen. Der verkehrspolitische Sprecher Thomas Gerster erklärt, dass die Gesellschaft mit dem Angebot jährlich hohe Verluste zwischen 300.000 und 1,3 Mio. Euro schreibe, die Nutzungszahlen dagegen hinter den Erwartungen zurückblieben. Er schlägt vor, die Nutzungsgewohnheiten zu analysieren und das Angebot stärker an diese Bedürfnisse anzupassen oder es gegebenenfalls ganz aufzugeben. Es müsse zudem geprüft werden, ob E-Bikes eine sinnvolle Ergänzung des Angebots darstellen. Eventuell wären die finanziellen Mittel an anderer Stelle, wie beispielsweise zur Stärkung des ÖPNV, besser eingesetzt.

Für die SPD-Stadtratsfraktion ist dies eine „Nonsens-Diskussion": „Leider ist das schon der zweite größere Akt in einem traurigen Spiel Wiesbadener Verkehrspolitik – nach der Ablehnung der City-Bahn nun der Ausstieg aus dem kommunalen Bikesharing-System", donnert der verkehrspolitische Sprecher Erik Donner. Klar sei, dass die Mobilitätswende Geld koste und es sie nicht zum Nulltarif gebe. Jeder Euro, den Mainz und die Stadtwerke in meinRad investierten, sei gut angelegtes Geld: „meinRad ist Teil der Mobilität der Zukunft in unserer Region."

David Gutsche

LiEBS •
GESCHENKE • GETRÄNKE • SCHÖNE SACHEN

Ausgewählte Highlights für schöne Momente:
Interior, Spiele, Craft Beer, Papeterie, Accessoires,
Shirts, Hochprozentiges und Lokales.

LiEBS • STORE
Leibnizstraße 22 / Ecke Frauenlobstraße
Mainz-Neustadt
Öffnungszeiten
Mo-Sa 11-19 Uhr

LiEBS × LULU
Ludwigsstraße 12 (Ex-Karstadt)
Mainz-Altstadt
Öffnungszeiten
Mo-Sa 10-18.30 Uhr

liebs.co
Telefon: 06131 6197950

Homosphäre
10/06–25/09/22
James Bridle,
Julian Charrière,
Don't Follow the Wind,
Forensic Architecture,
Hemauer/Keller,
Almut Linde, Cristina
Lucas, Rabih Mroué,
Carsten Nicolai, Walid
Raad, Oliver Ressler,
Tomás Saraceno,
Susan Schuppli,
Tetshim & Frank
Mukunday
Kunsthalle Mainz

Hochschule RheinMain

Die Welt braucht nicht noch ein What-I-Eat-In-A-Day-Diary.
Sie braucht Wissenshunger.

Die Welt braucht dich.
Bewirb dich jetzt
für ein Studium:
hs-rm.de

JUNGE BÜHNE MAINZ 20 22
Schauspiel | Kindertheater
Sept / Okt / Nov / Dez
Repertoire:
Frühlings Erwachen
Der kleine Prinz
Woyzeck
Die kleine Meerjungfrau
Peter Pan
[Ur]Faust neu!
Macbeth
Zinnsoldat & Papiertänzerin neu!
junge-buehne-mainz.de

Perlen der Monate

JULI / AUGUST

Feten

(((Red Cat)))
Coole Party im kühlen Gewölbekeller, solange der DJ zum Schwitzen bringt. Etwa mittwochs immer 90er bis heute von Liebevoll und donnerstags Hip-Hop (Phatcat). Am Samstag 30. Juli gibt es Hits, Hits & Hits - Mainz tanzt mit DJ Noah aus Wiesbaden.

(((Weinsalon)))
5. & 19. Juli, 2. & 16. August
Jeden zweiten Dienstag im Monat steigt noch bis September der Weinsalon am Rheinufer Nähe Rathaus oder im Innenhof des Landesmuseums. Gute Kontaktbörse für mutige Singles!

(((Lateinamerikanisches Wochenende)))
9. und 10. Juli
KUZ
Kulturfestival zum Thema Lateinamerika auf dem Außengelände des KUZ. Durch vielfältige Begegnungen, gemeinsame Tanzworkshops, Folklore-Aufführungen und das Probieren kulinarischer Speisen wird der Dialog zwischen den Kulturen begünstigt. Streetfood zum Probieren und Latin-Feeling!

(((Sommerfest alte Patrone)))
16. Juli
Ab 15 Uhr geht es los mit Kaffee, Kuchen und Kultur. Kinder sind beim Malworkshop, Erwachsene bei der Musik. Zu Gitarrenrhythmen verschiedener Musiker serviert ab 18 Uhr das Familienunternehmen „Don Horacio" Empanadas und Maisauflauf.

(((Neubrunnenstraßenfest)))
23. Juli
Von 12 bis 20 Uhr ist es so weit: Die Gewerbe und Gewerke, Vereine & Künstler der Neubrunnenstraße laden ein zu Getränken, Kaffee & Kuchen, Eis, Musik und Kinder-Programm.

Konzerte

(((Grill'em all Bandfestival)))
2. Juli
Alte Ziegelei
Nach corona-bedingter Pause steigt wieder das „Grill'em all Bandfestival": Grillen & Chillen; Metal & Punk, sieben Bands spielen in sieben Stunden bei freiem Eintritt: die Siegerband des Rock´n Pop Youngsters Jugendbandwettbewerbs, Lack of Senses, JoyRide, Foreign Faces, r.u.s.t., Denyal, BATE - Battle against the empire.

(((Jazz'n Soul)))
Kulturcafé im Juli
Jeden Mittwoch Konzerte im QKaff an der Uni. Am 6. „The Spirit Of Django" (Gypsy Jazz), am 13. „The Music Of Count Basie And His Orchestra" (Bigband-Jazz, Swing), am 20. Dozentenkonzert des Jazzfachbereichs der Musikhochschule mit Bastian Weinig und am 27. Juli „Beacon" (Modern Jazz).

(((Rolo Tomassi & Our Hollow, Our Home + Blood Youth)))
6. & 7. Juli
Kulturclub schon schön
Mathcore, Prog-Metal, Post-Hardcore am Mittwoch mit Rolo Tomassi aus England. Und einen Tag später Metalcore von Our Hollow, Our Home, support: Blood Youth (UK). Mit stampfenden Grooves, melodischen Refrains und tiefen Lyrics sind die Briten für ihre fesselnden Liveshows bekannt. Wir verlosen für beide Abende je 2x2 Tickets: losi@sensor-magazin.de.

(((Iron Maidens)))
17. Juli
KUZ
Nachholtermin vom 15. Dezember 2019! The Iron Maidens mischen als einzige weibliche Iron Maiden Tribute-Formation auf dem Globus die Männer- und Metalwelt auf. Seit 2001 zeigt die Truppe aus LA die Zähne. Support: Fracture. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

Filme

(((Bilderwerfer Open Air)))
14. Juli bis 6. August
Reisinger Anlagen Wiesbaden
Das Open Air Filmfest kehrt mit zwölf Filmabenden auf die Wiese gegenüber vom Hauptbahnhof zurück - umsonst und draußen! Jeden Donnerstag, Freitag und Samstag bei Einbruch der Dunkelheit. Gezeigt werden unter anderem Highlights von den Festivals in Cannes, Venedig und Berlin. Den Auftakt macht am 14. Juli der vielfach ausgezeichnete Dokumentarfilm „Walchensee Forever": www.bilderwerfer.de

(((Men)))
Ab 21. Juli
Capitol&Palatin
Nachdem sie ein persönliches Drama erlebt hat, beschließt Harper (Jessie Buckley), sich in der englischen Landschaft zurückzuziehen, in der Hoffnung, ihr Leben neu aufbauen zu können. Doch je mehr sie versucht, die quälenden Erinnerungen zu verdrängen, desto lauter und schrecklicher kommen sie zurück. Science-Fiction- und Horrordrama von Alex Garland.

(((Filmsommer Mainz Festival)))
16. bis 27. August
Zitadelle
Kurzfilme, Dokumentationen und Langspielfilme erwarten euch. So könnt ihr das Sommerwetter genießen und Filmkultur erleben. Dieses Mal wird es besonders groß mit Musikern, DJs, jeder Menge Premieren und Kooperationen. Kommt an die Kulturei auf der Zitadelle, dort wird opulent aufgebaut an fast allen Abenden ab 18 Uhr, bis spät in die Nacht bei freiem Eintritt. Das komplette Programm unter www.filmsommer-mainz.de.

(((Filmcamp)))
1. bis 4. September
Haus der Jugend
Schüler, Filmemacher und Pädagogen sind angesprochen: Renommierte Workshopleiter aus der Film- und Fernsehproduktion zeigen Professionelles Arbeiten in Theorie und Praxis, vier Tage lang. Anmeldeschluss ist der 15. August: videofilmtage.de.

termine@sensor-magazin.de & www.vrm-lokal.de

Bühne

(((Frank-Markus Barwasser – „Erwin Pelzig“)))
8. Juli
Frankfurter Hof
In seinem neuen Programm „Der wunde Punkt“ widmet sich der Kabarettist der Krone der Schöpfung, die nach seiner Auffassung sicher nicht der Mensch sein kann. Barwassers Alter Ego, der unerschütterliche Erwin Pelzig, liefert in Begleitung von „Hartmut“ und „Dr. Göbel“ Aufschluss. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

(((The Rake's Progress)))
Ab 9. Juli
Staatstheater
Tom Rakewell führt ein solides Leben mit seiner Verlobten Ann Trulove und deren Vater. Eines Tages steht der zwielichtige Nick Shadow mit der Nachricht vor der Tür, Tom habe reich geerbt. Tom kann der Versuchung nicht widerstehen, mit Shadow eine Reise anzutreten, die ihn auf verhängnisvolle Abwege führt.

(((Mainzer Science Slam – Care & Share)))
17. August
KUZ
Die Slammenden präsentieren das Neueste aus den Bereichen Familie, Digitalisierung, Gemeinschaft, Ernährung, Arbeit und Sport und laden nach ihren Vorträgen zum Austausch vor Ort ein. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

(((Junge Bühne)))
Haus der Jugend
Das Ensemble plant das Programm nach der Sommerpause. So wird beim Kindertheater die Märchenproduktion „Der mutige Zinnsoldat & die Papiertänzerin“ nach H.C. Andersen im September Premiere feiern. Im Schauspiel sind neue Vorstellungen von Shakespeares „Macbeth“ sowie die Premiere der Neuproduktion „[Ur]Faust“ geplant: junge-buehne-mainz.de.

Kunst

(((Homosphäre)))
Noch bis 25. September
Kunsthalle
Der Mensch bewegt sich innerhalb der Homosphäre, unserem natürlichen Luftraum. Die Ausstellung widmet sich dieser allgegenwärtigen Sphäre und zeigt auf sehr interessante Art und Weise, wie der Mensch diesem Raum systematisch schadet. Um die Ausstellung gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm: www.kunsthalle-mainz.de.

(((Römerfest & Ausstellung)))
23. & 24. Juli
Landesmuseum
In diesem Jahr steht die Sonderausstellung „Niedergang oder Neuanfang?“ im Mittelpunkt. Die Spätantike Mainz wird gezeigt in Kooperation mit Schätzen aus dem Museum Köln sowie der Familienausstellung „High Tech Römer“. Dazu schlägt zum Römerfest die I. Römercohorte Opladen ihr Marschlager im Innenhof des Museums auf. Neben Vorführungen und Erklärungen zum römischen Militär des 1. Jahrhunderts n. Chr. stehen dieses Jahr eine römische Feldschmiede, ein Steinmetz und das Thema römische Küchenkräuter auf dem Programm.

(((PART Mainz)))
28. Juli
Neue Mainzer Kunst- und Kulturreihe! Jeden letzten Donnerstag im Monat findet eine Nacht der Galerien und Ateliers statt. Von Fotografie über Malerei, Skulptur, Film, bis zur Performance ist alles dabei. Jedes Mal wird an einem anderen Ort der Abend ausklingen. Für Musik und Drinks ist gesorgt: instagram.com/part.mainz.

(((Wiesbadener Fototage 2022)))
13. bis 18. August
Die 12. Fototage zeigen in sechs Ausstellungen in Museen und Galerien Arbeiten zum Thema „Unruhige Zeiten“ von 37 nationalen und internationalen Künstlern. Begleitet wird der Ausstellungsparcours nach der Eröffnungsfeier am 13. August im Kunsthaus von einem dichten Event-Programm. Alle Orte und eine Übersicht der von einer Jury ausgewählten Fotografen unter www.wifo2022.de

Literatur

(((Shared Reading)))
5. & 19. Juli
Altmünsterkirche
Literatur-Reihe mit der Idee, Worte auf sich wirken zu lassen: Texte werden laut gelesen, als sinnliche Erfahrung - über kulturelle, soziale und Altersgrenzen hinweg. Jeder kann sagen, was er denkt und fühlt. Oder einfach nur schweigen und zuhören.

(((Neven Subotic)))
24. Juli
Capitol Kino
Wie gerecht ist es, dass ein Fußballer Millionen verdient, während eine Putzfrau von einem Job allein nicht leben kann? Dass man jederzeit ein Glas Wasser trinken kann, aber täglich 2.000 Kinder an Krankheiten sterben, die durch verunreinigtes Wasser übertragen werden? Die Frage der Gerechtigkeit zieht sich durch das Leben des ehemaligen Mainzer Fußballers Neven Subotic - in seinem neuen Buch „Alles geben“ erzählt er davon. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

Familie

(((Mitmach-Ausstellung „MiMa“)))
Ab 16. Juli bis 28. Oktober
Alte Markthalle Ingelheim
Im vergangenen Jahr brachte die MiMa in ihrer elfwöchigen Laufzeit 10.000 Besucher nach Ingelheim. Auch 2022 soll sich die Alte Markthalle verwandeln: in ein temporäres Kindermuseum, einen interaktiven Erlebnisraum, der kleine und größere Besucher zum Handeln mit allen Sinnen, zum Nachdenken und Erleben einlädt.

(((Kinderfest mit Kinderpunkmusical)))
17. Juli
Reduit
Spiele, Aktionen, Kletterwand, Kinder-Eisenbahn und vieles mehr erwartet die kleinen und großen Gäste ab 14 Uhr. Das „WishmobTheater“ präsentiert mit der Punkband „Die Traktor“ das Kinderpunkmusical „Arne und die Strümpfe“. Alles Open Air, im Innenhof. Eintritt frei.

RED CAT SINCE Club 1999

Programm Juli

Fr, 01. Juli
Hip Hop, Dancehall & Reggae
START A FIRE
DJ Cin (Stuttgart)

Sa, 02. Juli
Club Classics & Good Vibes
FEEL GOOD INC.
Franz Der & DJ Tombo (Mainz)

Mi, 06. Juli
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 07. Juli
Hip Hop
PHATCAT
DJ Sensay (Ffm)

Fr, 08. Juli
All Time Classics, Hip Hop & House
AUSSEN TOPHITS — INNEN GESCHMACK
DJ N3ff (Stuttgart)

Sa, 09. Juli
Pop & Charts
POP EXPLOSION
Time Clash DJ Team (Offenbach)

Mi, 13. Juli
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 14. Juli
Hip Hop
PHATCAT
Kool DJ GQ (Ffm)

Fr, 15. Juli
Club-Mix, Crossover & Hip Hop
HOLD THE LINE
David Delane (Heilbronn)

Sa, 16. Juli
90er bis heute
BACK IN THE 90s
Mr. Zäp (Essen)

Mi, 20. Juli
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 21. Juli
Hip Hop
PHATCAT
DJ Supreme (Wiesbaden)

Fr, 22. Juli
Dance, Pop, Hip Hop & Bangers
FRIDAY MADNESS
DJ Toro Tortilla & Jens Delay (Offenbach)

Sa, 23. Juli
2000er bis heute
TANZ 2000+
DJ Vinül Junkie (Pforzheim)

Mi, 27. Juli
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 28. Juli
Hip Hop
PHATCAT
Say Whaat (Köln) &
Audiotreats (Mainz)

Fr, 29. Juli
Mixed Music, Charts & Open Format
GUTE MUSIK
DJ Vinül Junkie (Heidelberg)

Sa, 30. Juli
Hits, Hits & Hits
CAT ROYAL
DJ Noah (Wiesbaden)

Mi–Sa ab 22 Uhr
Lange & Schöne Getränke
bis 23 Uhr für 6,50 €

Emmerich–Josef–Str. 13, Mainz
(Nähe Schillerplatz)
T: 06131–225656
redcat–club.de

kulturclub schon schön

KONZERTE

MO 04.07 J'USED
Jazz
MI 06.07 ROLO TOMASSI
UK / Mathcore, Prog-Metal, Post-Hardcore
DO 07.07 OUR HOLLOW, OUR HOME & BLOOD YOUTH
UK / Metalcore
MO 11.07 JULIAN CAMARGO FOUR
Jazz
MO 18.07 FRITSCHI/HEUN
Jazz
DI 19.07 ODD BEHOLDER
CH / Dream-Pop, Electronica
FR 22.07 LITTLE TYBEE
USA / Experimental, Folk-Rock, Alternative
SO 24.07 NEVEN SUBOTIC - „ALLES GEBEN"
Lesung im Capitol Kino
MO 25.07 BEACON
Jazz
DI 26.07 FOOKS NIHIL & FLORENCE BESCH
D / Folk, Indie -Pop
DI 02.08 NEUMATIC PARLO
D / Psychedelic-Pop
DI 09.08 NEWMEN
D / Wave, Synth, Kraut-Pop
SA 13.08 RUFIO & DAHOUD (+ Mysha, Daria)
D / Hip-Hop, Rap, Soul (Album-Release-Konzert)
DI 16.08 WENN EINER LÜGT DANN WIR
D / Pop-Punk, Indie
DI 23.08 NICHTSEATTLE
D / Indie, Singer-Songwriter
DI 30.08 CULK (+ SMILE)
AT / Indie, Post-Punk, Shoegaze
SA 10.09 TRISTAN BRUSCH
D / Indie-Pop, Chanson
SA 17.09 DIE LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN
D / Soul, Power-Pop, Punk
MI 21.09 WLADIMIR KAMINER
Gespräch: „Putin nach dem Krieg?"
FR 23.09 LEVIN GOES LIGHTLY
D / Wave, Indie
DI 27.09 JULES AHOI
D / Folk-Rock, Art-Pop (Im KUZ)
FR 07.10 TON STEINE SCHERBEN
Kai & Funky mit Gymmick - 50 Jahre TON STEINE SCHERBEN
SA 08.10 DIE LIEFERANTEN
D / Indie, Pop, Funk
DO 13.10 BLVTH
D / Trap, Indie
DO 20.10 FEWJAR
D / Electronica, Indie, Disco

TICKETS: www.schon-schoen.de
Montag und Dienstag: Eintritt frei!
gefördert von:

NEUSTART KULTUR

PARTYS

MONTAGS:
MAD MONDAY - Pop, Hip Hop, Klassiker
MITTWOCHS:
ES IST MITTWOCH! 2000er und mehr
DONNERSTAGS:
HIP HOP THURSDAY - Hip Hop, R&B, Rap, Urban

FR 01.07 house party.
Electronic Music
SA 02.07 90's BABY
Die epische Mega Hit Safari
MI 06.07 FACHSCHAFTSPARTY WIRTSCHAFT
FR 08.07 RICHTIG GUTES ZEUG
Pop, Indie & alles was extrem gut ist mit Micha Mischt
SA 09.07 TAKE ME OUT (mit EAVO)
Indie (nicht nur) aus der goldenen Zeit
DO 14.07 SCHORLEGEWITTER
Mixed Music
FR 15.07 80's BABY - The Music is geil!
SA 23.07 TANZ-ATTACKE!
80er, 90er, 2000er
SA 30.07 EXTRAORDINARY
Indie, Soul, Hip-Hop, Trash, Gitarre
FR 05.08 house party.
Electronic Music
SA 13.08 EXTRAORDINARY
FR 19.08 GANZ SCHÖN ANDERS
Queer Party
SA 27.08 F*CK DICH IN'S KNIE, MELANCHOLIE!
Gutelaunelieder & alles was schön ist

Montag, Mittwoch, Hip Hop Thursday: Eintritt frei!

KULTURCLUB SCHON SCHÖN
GROSSE BLEICHE 60-62
55116 MAINZ

1))) Freitag

FETE

21:00 RED CAT
„Start a Fire“ Dj Cin

21:00 ALEXANDER THE GREAT
Metallica und Bay Area Special. DJ Sven

22:00 DORETT BAR
La Vague Feat Jenne

22:00 KUZ
Yippie Yippie Yeah - Die 2000er-Party

23:00 SCHON SCHÖN
house.party. w/ Pascal Rueck & Marcello Nunzio

KONZERT

19:00 KUEHN KUNZ ROSEN BIERGARTEN
„schüchtern“ live

19:00 ZITADELLE
LaBrassBanda

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Mrs. Linda & Mr. Hell

21:00 KAKADU BAR
„Kakadu Session“ Open Stage Live Music

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Soul Chain“ - Sharon Eyal

19:30 LEIBNIZ-ZENTRUM ARCHÄOLOGIE
„Il trionfo del Tempo e del Disinganno“ G. F. Händel

20:00 GALLI THEATER
„Frosch mich“

20:00 EV. FRIEDENSKIRCHE MOMBACH
Verleih uns Frieden UkrainaBenefizAbend

20:30 HAUS DER JUGEND
Die Wackerschnuppen Impro-Bar

SONSTIGES

15:00 LANDESMUSEUM
Führung durch Ausstellung “Römische Highlights”

20:30 OBER-OLMER WALD
Nachtfalter-Leuchtnacht

2))) Samstag

FETE

18:00 BAR JEDER SICHT
Night of Spoken Word Poetry und DJ Sherryaeri

20:00 TSV EBERSHEIM
Sommernachtsparty

21:00 RED CAT
„Feel Good Inc.“ Franz Der, Dj Tombo

21:00 ALEXANDER THE GREAT
Oldie Rock Night mit DJ Ernst

22:00 BELLINI CLUB
Matt Sassari

22:00 DORETT BAR
Cosmic Conspiracy Feat Nilso

23:00 SCHON SCHÖN
90s Baby

23:00 ROOF 175
Lauschangriff / Klaudia Gawlas

KONZERT

15:00 ALTE ZIEGELEI
Grill ´em all Bandfestival

15:00 ZITADELLE
Angelo Kelly & Family

20:00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Jazz im Atelier: Claudius Valk´s Double Trio

22:00 PYRAMIDE
Tina-Turner-Tribute Show

BÜHNE

15:00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
„kreuzŁquer“ - Felix Berner

19:00 STAATSTHEATER, U17
„Ich hab dich, Babe“ - H. Frauenrath, V. Doddema und Ensemble

19:00 HALLE 45
Harry Potter - Musikalische Zauberei

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Letztes Mal „Der Freischütz”- C. M. Weber

20:00 KULTURSCHIENE
Katharina Sieben, “Aus Fleisch und Blut”

21:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Grooving Soul Chain“

KUNST

11:00 MAINZER KUNST GALERIE
Vernissage: Malerei von Josephine Adu

FAMILIE

16:00 GALLI THEATER
Dornröschen, ab 3 J.

SONSTIGES

07:00 RHEINUFER
Flohmarkt

10:00 LAUBENHEIM
Hofflohmärkte

10:00 VOLKSPARK
Meditation im Park

13:00 KIRCHSTRASSE
TGM Sommerfest

14:00 KUZ
Après Schorlé

17:00 PYRAMIDE
Petkos Beat & Box

18:00 KUZ
KUZ Unplugged - mit Julia Brömmel

3))) Sonntag

KONZERT

10:00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
„Die kleine Hexe“ Kinderkonzert

11:30 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
„Die kleine Hexe“ Kinderkonzert

14:00 LEIBNIZ-ZENTRUM ARCHÄOLOGIE
„Il trionfo del Tempo e del Disinganno“ G. F. Händel

19:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Physik im Theater „Vom Higgs-Teilchen zur Suche nach Neuer Physik“

20:00 ST. IGNAZ
Sommerserenade Kammerchor Amici Canendi

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Villa Alfons“ - David Gieselmann

19:00 HALLE 45
Harry Potter - Musikalische Zauberei

KUNST

10:00 GUTENBERG-MUSEUM
Workshop “Im grünen Bereich”. Kreatives Schreiben + Drucken. Bis 3. Juli, 16 Uhr

17:00 BAR JEDER SICHT
Art Night: Frida Kahlo Acryl-Collage

FAMILIE

10:00 OBER-OLMER WALD
Großeltern-Enkel-Sonntag, Anmeld. via A.Boeschen@web.de. Holunderrot, Ligusterblau. Malen (alte Sachen anziehen)

11:00 GALLI THEATER
Dornröschen, ab 3 J. (Wdh. 14 Uhr)

11:00 TSV EBERSHEIM
Familienfest

15:00 LANDESMUSEUM
Familiensonntag

15:00 GUTENBERG-MUSEUM
Von tanzenden Buchstaben und bunten Blätter. Kinderführung, ab 6 J.

4))) Montag

FETE

17:00 RHEINUFER
Weinsalon

23:00 SCHON SCHÖN
Mad Monday mit Gianni Di Carlo (Pop, Hip-Hop, Klassiker)

KONZERT

19:00 ZITADELLE
Juanes

20:00 SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit J'USED

SONSTIGES

18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Einblick in „The Rake's Progress“

18:00 LANDESMUSEUM
Themenführung Pablo Picasso - 2 Bilder

5))) Dienstag

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, U17
„Wanted_Negative, Das Verschwinden der Lucia Moholy“ - Kathrin K. Liess

20:00 KAKADU BAR
„Schöne Welt, du gingst in Fransen“

LITERATUR

18:00 AKADEMIE D. WISSENSCH. & LIT.
Afterwork-Führung durch Ausstellung mit Dorél Dobocan

19:30 ALTMÜNSTERKIRCHE
Shared Reading

SONSTIGES

12:30 SCHULE DES SEHENS, CAMPUS
“beZAUBERnde ORTE – Naturbegegnungen in vormodernen Kulturen” bis 29.7.

6))) Mittwoch

FETE

21:00 RED CAT
„Liebevoll“ Franz Der

23:00 SCHON SCHÖN
Fachschaftsparty Wirtschaft

KONZERT

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Daylight

19:00 KUZ
GuitaJon

20:00 SCHON SCHÖN
Rolo Tomassi

22:00 KULTURCAFÉ
The Spirit Of Django (Gypsy Jazz)

BÜHNE

20:00 KAKADU BAR
„Der unbekannte Zuckmayer“

20:00 HÖRSAAL P1, JGU
Wuthering Heights

FAMILIE

15:30 LANDESMUSEUM
Kunstzwerge

SONSTIGES

19:00 BAR JEDER SICHT
Filme & Gespräch: Îfé / Refugees Under the Rainbow

19:00 KUNSTHALLE
Eröffnung “Kunsthalle total”

7))) Donnerstag

FETE

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
LateLounge „Don't chill – DANCE!“

20:00 ALEXANDER THE GREAT
Bass Machine Bastards Extra mit DJ Jannis

21:00 RED CAT
„Phatcat“ Dj Sensay

KONZERT

20:00 KUZ
Cutting Crew, 35th Anniversary Tour

20:00 SCHON SCHÖN
Our Hollow, Our Home & Blood Youth

BÜHNE

20:00 KAKADU BAR
„Radio Star“ musiktheatrale Stückentw.

SONSTIGES

17:00 KULTUREI
After Work Pride „Queer & Quirlig“

17:00 KUZ
Mayence Schorle Club

18:30 VOLKSPARK
Meditation im Park

19:00 TRAUERNDE ELTERN & KINDER E.V.
Vortrag “Helfen Bücher in der Trauer?”

8))) Freitag

FETE

15:00 RHEINUFER
Bierbörse

18:00 WEINGUT STENNER
Summer Wine (bis 10.7.)

21:00 RED CAT
„Außen Tophits - Innen Geschmack“ N3ff

21:00 ALEXANDER THE GREAT
Best of Party-Rock & Party-Metal, DJ Max

22:00 DORETT BAR
Special Delivery Ft Ilkay Yeler & D. Agrebi

22:30 KUZ
Ü30 Party

23:00 SCHON SCHÖN
Richtig Gutes Zeug

KONZERT

19:00 KUZ
Milena Keimig

20:00 MAINZER STADTMISSION
Konzertabend mit Kris Madarasz

BÜHNE

19:00 ZITADELLE
SWR1 Hits und Storys

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Premiere „Der Mann ohne Vergangenheit“ - Aki Kaurismäki

20:00 HÖRSAAL P1, JGU
Wuthering Heights

20:00 GALLI THEATER
„Frosch mich“

20:00 FRANKFURTER HOF
Frank-Markus Barwasser als Erwin Pelzig

Im Mittelpunkt von Josephine Adus Arbeit steht die Farbe. Sie erforscht ihr Material und wählt es mit Bedacht, wenn sie ihre Aquarellfarben in langwieriger Arbeit selbst aus Pigmenten anreibt, Siebdruckfarben mischt und testet, bis die maximale Intensität der Harmonie erreicht ist. Die Arbeiten werden in der Mainzer Kunst Galerie ausgestellt.

Für Kinder und Erwachsene hält das Galli-Theater in den Sommermonaten ein facettenreiches Programm bereit: „Dornröschen“, „Rumpelstilzchen“ und „Hans im Glück“. „Die kleine Seejungfrau“ und „Das tapfere Schneiderlein“ laufen im August. Für Erwachsene wird die Beziehungskomödie „Frosch mich“ aufgeführt. Außerdem: „Belladonna“ und das Stück „Ehekracher“, das als Open-Air-Theater mit Dinner im „Gourmet Mondial“ aufgeführt wird.

Für Nachbarschaft, Nachhaltigkeit und Viertelliebe steht das gemeinschaftliche Projekt der Hofflohmärkte. Hausanwohner verkaufen ihre alten Lieblingsstücke im eigenen Hof, Garten oder aus der Garage. Zwischen 10 und 16 Uhr werden in Laubenheim (2.), Weisenau (9.) und Klein-Winternheim (16.) die privaten Trödelmärkte veranstaltet. www.hofflohmaerkte.de

„Wuthering Heights“ lautet der Titel des englischen Theaterstücks, das im P1 der Uni Mainz gezeigt wird. Mr. Earnshaw bringt einen kleinen Jungen mit nach Hause, den er auf den Straßen von Liverpool aufgegabelt hat: Heathcliff. Der Junge und seine neue Adoptivschwester Cathy entwickeln eine enge Verbundenheit zueinander, die jedoch torpediert wird.

Termine an termine@sensor-magazin.de

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF WI

01.-03.07.	CORON ARTS FESTIVAL
12.07. DI	DROPKICK MURPHYS
12.07. DI	NEW YORK SKA JAZZ ENSEMBLE
14.07. DO	KING BUFFALO / GOSOLOW
22.07. FR	EMMA RUTH RUNDLE (MUSEUM WIESBADEN)
23.07. SA	JAZZRAUSCH BIGBAND
24.07. SO	ROY BIANCO & DIE ABRUNZATI BOYS
25.07. MO	WE WERE PROMISED JETPACKS
03.08. MI	LES YEUX D'LA TÊTE
05.08. FR	NOGA EREZ / SUPPORT: KALEO SANSAA
10.08. MI	TOCOTRONIC
12.08. MI	DONNY BENÉT
15.08. MO	ALEX G
24.08. FR	FONTAINES D.C.
25.08. DO	LEONIDEN
26.08. FR	TURBOSTAAT
31.08. MI	GÖTZ WIDMANN
03.09. SA	TASH SULTANA (JAHRHUNDERTHALLE FFM)
12.09. MO	JORIS
19.09. MO	TRUCKFIGHTERS / GREENLEAF
19.09. MO	SKYE WALLACE
22.09. DO	PARCELS
22.09. DO	ÓLAFUR ARNALDS (KURHAUS WI)
23.09. FR	POETS OF THE FALL
04.10. DI	MILLENCOLIN - 30TH ANNIVERSARY TOUR
05.10. MI	QUERBEAT
06.10. DO	MUFF POTTER / DIE ARBEIT
20.10. DO	MINE / PLUS SPECIAL GUEST
24.10. MO	VON WEGEN LISBETH
27.10. DO	ARCHIVE
30.10. SO	DEINE LAKAIEN (KURHAUS WI)
31.10. MO	XAVIER RUDD

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

RheinlandPfalz
GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE

RÖMERFEST

ERLEBEN SIE DIE RÖMER LIVE!
23. + 24. Juli 2022
Landesmuseum Mainz

www.landesmuseum-mainz.de

Die BILDERWERFER präsentieren ihr

24. OPEN AIR FILMFEST

Wiesbaden REISINGER ANLAGEN

14. JULI – 6. AUGUST 22

DO – SA

FREIER EINTRITT

Informationen zum Programm unter: bilderwerfer.de

Heute meins, morgen deins

Waren tauschen statt wegwerfen

www.eb-mainz.de

Waren-tausch-Tag
16. Juli 2022
9 - 12 Uhr
im Entsorgungsbetrieb
(Zwerchallee 24)

ENTSORGUNGS BETRIEB DER STADT MAINZ

Jetzt schon sammeln und am 15./16.07. bringen!!!

Nur Anlieferung der Tauschartikel:
Freitag, 15.07. von 15-18 Uhr und

Anliefern, tauschen, mitnehmen:
Samstag, 16.07. von 9-12 Uhr

So funktioniert's:
Sachen am Freitag oder Samstag anliefern. Am Samstag kommen und tauschen.
Wer nichts mitbringt, kann trotzdem etwas mitnehmen:
einfach ca. 1 € spenden!
Spenden gehen an den Mainzer Verein „Armut und Gesundheit"

Das darf getauscht werden:
Bastelbedarf, Werkzeuge, Büroartikel, Sportartikel, Gartenbedarf, Spielwaren, Bücher, CDs, Koffer & Taschen, Haushaltswaren, Elektrogeräte, usw.
Aktuell: Womit man draußen unterwegs sein kann - aber ohne Verbrennungsmotor!
Alles nur so groß, dass es eine Person tragen kann!
Eine genaue Auflistung finden Sie unter www.eb-mainz.de

KUNST

18:00 EMDE GALLERY
Vernissage Florian Witt. "Oden an Kybernetik". Bis 10. September

SONSTIGES

15:00 RHEINUFER
Bierbörse (bis 10.7.)

16:00 RÖMERPASSAGE
Römertage (bis 9.7.)

18:30 BAR JEDER SICHT
Offener Spieleabend

20:00 ZEN-ZENTRUM MAINZ
Satsang (Frage-Antwort) und Meditation

21:00 BAR JEDER SICHT
Fußball-EM der Frauen

9))) Samstag

FETE

12:00 RHEINUFER
Bierbörse

21:00 RED CAT
„Pop Explosion" Time Clash Dj Team

21:00 ALEXANDER THE GREAT
Booze, Beer and Rock'n'Roll mit DJ Ernst

22:00 BELLINI CLUB
Herzrasen

22:00 DORETT BAR
Roulette An Deck Feat Klabauterfrau

22:30 ALTES POSTLAGER
Semester Closing Party

23:00 SCHON SCHÖN
Take me Out (Indie)

KONZERT

15:00 REDUIT
Riverside Stomp Festival

18:00 AKADEMIE D. WISSENSCH. & LIT.
Emotionen und Musik - Gesprächskonzert mit dem Ensemble Volcania

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
TimsDepartment

19:00 LANDESMUSEUM
Streichquartett Labor

BÜHNE

11:30 DOMPLATZ
granDIOS Bistum Event für junge Leute

19:00 HÖRSAAL P1, JGU
Wuthering Heights

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Premiere „The Rake's Progress" - Igor Strawinsky

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Promise" - Sharon Eyal

19:30 STAATSTHEATER, U17
„Ich hab dich, Babe" - H. Frauenrath, V. Doddema und Ensemble

20:00 CAPITOL KINO
Durch Nacht und Wind - ein Hörspielabenteuer in Surround

FAMILIE

10:00 GUTENBERG-MUSEUM
Druckwerkstatt

10:00 EMMERANSSTRASSE
Kinderfest (Mainzer Stadtmission)

13:00 GALLI THEATER
Mitspieltheater „Rumpelstilzchen", ab 3 J. (weitere Vorstellung um 16 Uhr)

13:30 GUTENBERG-MUSEUM
Nachlass von großen und kleinen Sünden. Druckvorführung von Ablassbriefen

15:00 GUTENBERG-MUSEUM
Von tanzenden Buchstaben und bunten Blätter. Kinderführung, ab 6 J.

SONSTIGES

10:00 WEISENAU
Hofflohmärkte

10:00 VOLKSPARK
Meditation im Park

10:00 GUTENBERG-MUSEUM
Workshop Zeichnung, Monotypie und Linoldruck. Bis 10. Juli, 16 Uhr

12:00 KUZ
Lateinamerikanisches Wochenende und ab 14 Uhr: Après Schorlé

18:00 KUZ
KUZ Unplugged - Nachwuchsmusiker gesucht!

10))) Sonntag

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Der Mann ohne Vergangenheit" - Aki Kaurismäki

19:00 HÖRSAAL P1, JGU
Wuthering Heights

20:00 KAKADU BAR
„Everytime I hear that melody..." Abend über Tom Waits

KONZERT

18:00 TAUNUSSTRASSE 5
BAL/KON/ZERT: Max Glouth & Luis Gallo

20:00 ST. QUINTIN
Geistliche Chorwerke zum Gedenken an Heinrich Schütz

KUNST

15:00 ATELIER K&K
Druckworkshop "Aus Erde aufs Papier - Kartoffeldruck für Erwachsene"

FAMILIE

10:00 OBER-OLMER WALD
Großeltern-Enkel-Sonntag, Anmeld. via A.Boeschen@web.de. Alles Irdisch: Über Sand, Lehm, Ton und den Wert des Bodens

SONSTIGES

09:00 KABARETTARCHIV
Kabarett & Malerei

10:15 MAINZER STADTMISSION
Gottesdienst mit Prof. Dr. Holthaus

11:00 VEREIN FÜR SOZIALGESCHICHTE
Stadtrundgang: „Ausgegrenzt und ausgeplündert - Auf den Spuren der Arisierung durch Mainz"

12:00 RHEINUFER
Bierbörse

12:00 KUZ
Lateinamerikanisches Wochenende

18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Werkschau Nachwuchstag

11))) Montag

FETE

23:00 SCHON SCHÖN
Mad Monday mit Gianni Di Carlo (Pop, Hip-Hop, Klassiker)

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Julian Camargo Four

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, U17
„Der Bärbeiss" - Annette Pehnt

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„No. 50 (The Garden)" - Richard Ayres

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
"Mutter Courage und ihre Kinder" Brecht

19:30 LEIBNIZ-ZENTRUM ARCHÄOLOGIE
„Il trionfo del Tempo e del Disinganno" G. F. Händel

12))) Dienstag

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Kabale und Liebe" - Friedrich Schiller

SONSTIGES

18:30 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Pub Quiz

21:00 BAR JEDER SICHT
Fußball-EM der Frauen

13))) Mittwoch

FETE

21:00 RED CAT
„Liebevoll" Franz Der

23:00 SCHON SCHÖN
2000er und mehr mit DJ bÄrt

KONZERT

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Pleil

22:00 KULTURCAFÉ
The Music Of Count Basie And His Orchestra (Bigband-Jazz, Swing)

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Mats & Milad" - Eva Rottmann

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„The Rake's Progress" - Igor Strawinsky

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Der Mann ohne Vergangenheit" - Aki Kaurismäki

KINO

20:15 BAR JEDER SICHT
„Sprung ins kalte Wasser"

LITERATUR

18:00 ZITADELLE
Lesung: Dörte Hansen

SONSTIGES

18:00 KUNSTHALLE
Führung mit Verdolmetschung in Gebärdensprache

14))) Donnerstag

FETE

20:00 ALEXANDER THE GREAT
Open Stage

21:00 RED CAT
„Phatcat" Kool Dj GQ

22:00 DORETT BAR
Rocket Science Feat Noah Vert

23:00 SCHON SCHÖN
Schorlegewitter

KONZERT

19:00 ZITADELLE
Symphonic Rock Night „Jammin' Cool"

19:30 ST. STEPHAN
Romantische Nacht der Villa Musica

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Die Bremer Stadtmusikanten" - Marc Becker

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Promise" - Sharon Eyal

SONSTIGES

09:00 KABARETTARCHIV
Kabarett & Malerei

11:00 HOLZSTRASSE
"Enthüllungen" Werkschau Kommunikationsdesign, Hochschule Mainz, bis 15.7.

17:00 KULTUREI
Kultur Eier mit DJ Lichi

17:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Mayence Schorle Club

18:30 VOLKSPARK
Meditation im Park

15))) Freitag

FETE

21:00 RED CAT
„Hold The Line" David Delane

21:00 ALEXANDER THE GREAT
Iron Maiden Special mit DJ Serkan

22:00 DORETT BAR
Sanatorium Disco Squad Feat Ed Arcade

22:00 KUZ
Hits Hits Hits - 80er-90er-00er Party

8.-10.

Was als Gebetskreis in der Mailandsgasse begann, ist heute eine eigenständige evangelische Gemeinde: die Mainzer Stadtmission feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen und präsentiert ein Jubiläums-Programm: Konzertabend mit Kris Madarasz (8.), Kinderfest (9.) und Gottesdienst mit Professor Stephan Holthaus (10.): mainzer-stadtmission.de

ab 8.

Neue Ausstellung in der Emde Gallery: Bis 10. September werden die Werke des Nürnberger Grafikers Florian Witt gezeigt. „Oden an Kybernetik" lautet der Titel. Eröffnung am 8. Juli ab 18 Uhr.

10.&17.

„BAL/KON/ZERT" heißt die Konzert-Reihe, die auf eine Idee von Künstlerin Christiane Schauder zurückgeht. Max Clouth und Luis Gallo bringen am 10. Juli akustische Gitarrenklänge in den Garten in der Taunusstraße 5. Am 17. Juli ist ein Operetten Soirée mit Lilia Grimm-Weimann (Sopran), Yeonjo Choi (Tenor) und Seung-Jo Cha (Klavier) angekündigt. Und am 28. August kommt das Duo Marol (Foto) mit serbischer Folklore und Improvisationen.

14.&15.

Zum ersten Mal gastiert die jährliche Werkschau der Mainzer Fachschaft Architektur im Zentrum Baukultur. Die Werkschau zeigt einen breiten Überblick über die Ergebnisse der Arbeit in allen Fächern und Semestern der Fachrichtung.
Parallel läuft die Werkschau „Enthüllungen" mit Arbeiten aus dem Studiengang Kommunikationsdesign in der Holzstraße 36 sowie die Werkschau „Artificial Takeover" aus dem Studiengang Zeitbasierte Medien in der Wallstraße 11. Das Programm wird durch spannende Vorträge, Musik und Führungen bereichert.

Auf dem Warentausch-Tag des Entsorgungsbetriebs wird alles gesucht, was noch zu gebrauchen ist: Deko, Werkzeug, Kaffeekannen, Fernseher und Fahrräder. Nicht schwerer als 20 Kilogramm sollten die Gegenstände sein. Am 15. nimmt der Entsorgungsbetrieb die Sachen zwischen 15-18 Uhr entgegen, ehe einen Tag später von 9-12 Uhr getauscht werden kann, was das Zeug hält.

Anlässlich der Verleihung des Deutschen Kleinkunstpreises 2022 an Josef Hader zeigt das Staatstheater dessen Stück „Indien“. Gemeinsam mit Alfred Dorfer erzählt Harder die Geschichte von Heinzi Bösel, einem kleinbürgerlichen Widerling, und Kurt Fellner, einem vom Yuppie-Zeitgeist gestreiften Streber. Als Inspektoren des Gast- und Hotelgewerbes reisen sie durch die Provinz. Aus der Feindseligkeit entsteht eine Freundschaft, die am Schluss selbst der Intensivstation standhält.

„Wir machen Sommer, Sonne, Sonnenschein!“ lautet das Motto für die kommenden Wochen in der Kulturei. Jeden Donnerstag gibt es Afterwork-Veranstaltungen mit regionalen Weinen. Außerdem sind viele Sonderveranstaltungen geplant: Das Sommerspezial von „Queer & Quirlig“ (7.7.), die „Kultur-Eier“ mit DJ Lichi (14.7.), ein Filmabend mit Eugen Ruge (21.7.) und der Büchersommer (28.7.) stehen im Juli-Programm. Im August geht es unter anderem weiter mit der „Sommerschwüle“ (7.8.), dem Filmsommer (16.8.) und einem Abend in Kooperation mit der ZDF-Reihe „Das kleine Fernsehspiel“ (16.8.).

23:00 SCHON SCHÖN
80s Baby

KONZERT

19:00 KUEHN KUNZ ROSEN BIERGARTEN
„abgeschminkt“ live

19:00 KUZ
Romer

19:30 ZITADELLE
Hubert von Goisern

20:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
9. Sinfoniekonzert

20:00 KAKADU BAR
„Sam Hogarth invites“ Hohnen Ford, Bastian Weinig

BÜHNE

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Poetry Jam

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Promise“ - Sharon Eyal

19:30 STAATSTHEATER, U17
Premiere „In meinem Kopf ist immer irgendwie ok so“

20:00 GALLI THEATER
„Belladonna“

SONSTIGES

10:00 MEDIENHAUS
“Artificial Takeover” - Werkschau Zeitbasierte Medien, Hochschule Mainz

15:00 ENTSORGUNGSBETRIEB
WarentauschEntgegennhnahme bis18Uhr

18:30 ZENTRUM BAUKULTUR
Werkschau der Mainzer Fachschaft Architektur

16))) Samstag

FETE

15:00 ALTE PATRONE
Sommerfest

21:00 RED CAT
„Back In The 90s“ Mr Zäp

21:00 ALEXANDER THE GREAT
Booze, Beer and Rock'n'Roll mit DJ Ernst

22:00 BELLINI CLUB
ANAL

22:00 DORETT BAR
Cesare's Salad Feat Cesare

23:00 SCHON SCHÖN
It's a Match - Die 2010er Party (mit Andreas Mrogenda)

23:00 ROOF 175
Obsession Label Party w/ Afem Syko

KONZERT

20:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
9. Sinfoniekonzert

BÜHNE

19:00 KARTHÄUSER HOF
Tobis Mann

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Der Mann ohne Vergangenheit“ - Aki Kaurismäki

19:30 STAATSTHEATER, U17
In meinem Kopf ist immer irgendwie ok so

SONSTIGES

09:00 ENTSORGUNGSBETRIEB
Warentausch-Tag. Bis 12 Uhr

10:00 VOLKSPARK
Meditation im Park

10:00 GUTENBERG-MUSEUM
Druckwerkstatt

14:00 KUZ
Après Schorlé

18:00 KUZ
KUZ Unplugged - mit Isabel Jasse

17))) Sonntag

KONZERT

18:00 TAUNUSSTRASSE 5
BAL/KON/ZERT: Operettensoirée

19:00 VOLKSPARK
Sarah Connor

20:00 KUZ
Iron Maidens - Iron Maiden Tribute Band

20:00 SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Fritschi/Heun

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„The Rake's Progress“ - Igor Strawinsky

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Sophia, der Tod und ich“ - Thees Uhlmann

20:00 KAKADU BAR
Premiere „Indien“ - Josef Hader, A. Dorfer

FAMILIE

10:00 OBER-OLMER WALD
Großeltern-Enkel-Sonntag, Anmeld. via A.Boeschen@web.de. Alt wie ein Baum

11:00 GALLI THEATER
Hans im Glück, ab 3 J. (Wdh. um 14 Uhr)

14:00 REDUIT
Kinderfest mit Kinderpunkmusical

15:00 GUTENBERG-MUSEUM
Von tanzenden Buchstaben und bunten Blätter. Kinderführung, ab 6 J.

SONSTIGES

15:00 LANDESMUSEUM
Führung durch Ausstellung “Römische Highlights”

18))) Montag

FETE

23:00 SCHON SCHÖN
Mad Monday mit Gianni Di Carlo (Pop, Hip-Hop, Klassiker)

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Fritschi/Heun

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Promise“ - Sharon Eyal

20:00 KAKADU BAR
„Indien“ - Josef Hader und Alfred Dorfer

19))) Dienstag

KONZERT

17:00 LANDESMUSEUM
Weinsalon

19:00 VOLKSPARK
Deep Purple

20:00 SCHON SCHÖN
Odd Beholder

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Villa Alfons“ - David Gieselmann

19:30 STAATSTHEATER, U17
„Einfache Leute“ - Anna Gschnitzer

LITERATUR

19:30 ALTMÜNSTERKIRCHE
Shared Reading

20))) Mittwoch

FETE

21:00 RED CAT
„Liebevoll“ Franz Der

23:00 SCHON SCHÖN
2000er und mehr mit DJ bÄrt

KONZERT

22:00 KULTURCAFÉ
Dozentenkonzert

BÜHNE

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Die Affirmative

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Der Vorfall“ - Deirdre Kinahan

19:30 STAATSTHEATER, U17
„Ich hab dich, Babe“ - H. Frauenrath, V. Doddema und Ensemble

20:00 CAPITOL KINO
Wer wir gewesen sein werden (anschl. Gespräch mit Regisseur Erec Brehmer)

SONSTIGES

18:00 KUZ
Wein-Tasting „kalt - weiß - trocken“

21:00 BAR JEDER SICHT
Fußball-EM der Frauen

21))) Donnerstag

FETE

20:00 ALEXANDER THE GREAT
Bass Machine Bastards Extra mit DJ Jannis

21:00 RED CAT
„Phatcat“ Dj Supreme

22:00 DORETT BAR
Weekday Workout Feat David Agrebi

23:00 SCHON SCHÖN
Hip-Hop, R&B und Deutschrap mit DJ O.T

KONZERT

19:30 KUPFERBERGTERRASSE
Schubert und Paganini

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Fish Forward“ - A. Dalferth, S. Bauer und S. Hogarth

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Der Vorfall“ - Deirdre Kinahan

19:30 STAATSTHEATER, U17
„Vater unser“ nach Roman Angela Lehner

SONSTIGES

17:00 KULTUREI
Filmabend mit Eugen Ruge

17:00 KUZ
Mayence Schorle Club

18:30 STRESEMANNUFER
Rainbow Shipping

19:00 KUEHN KUNZ ROSEN BIERGARTEN
Mainzer Bier-Quiz

22))) Freitag

FETE

21:00 RED CAT
„Friday Madness“ Dj Toro Tortilla, Jens Delay

21:00 ALEXANDER THE GREAT
Lindenbaum Rock Night mit Dj Sven

22:00 BELLINI CLUB
Brachialetekk

22:00 DORETT BAR
Haus Über Kopf Feat Blech Gordon

23:00 SCHON SCHÖN
2000er Party mit DJ bÄrt

KONZERT

19:00 VOLKSPARK
Seeed

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
DosDiletantos

19:30 KUPFERBERGTERRASSE
Anna Khomichko

20:00 SCHON SCHÖN
Little Tybee

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Promise“ - Sharon Eyal

ZIEGELEI
DAS SCHEVER OPEN AIR
JUPITER JONES
KELLERKOMMANDO
BAND OF FRIENDS · JOHN DIVA
THE CHAIN · MALLET · GASTONE
BREW BERRYMORE · PINSKI · MANU LANVIN
DOTA · LAVA 303
HOCHTAUNUSSPIELE SONNTAG 12-18 UHR
www.ZIEGELEI.ROCKS
adam hall Neu-Anspach RMK Rolltorhandel
26-28 AUG '22

Rheingau Musik Festival

Foto ©: Maximilian König
So. 7.8.
19 Uhr
Stefanie Heinzmann
LABYRINTH
Kurpark Wiesbaden
Hauptsponsoren
LOTTO Hessen
LG SIGNATURE
rheingau-musik-festival.de
Karten- und Infotelefon:
0 67 23 / 60 21 70

EST. NEUBORN OPEN AIR Festival 2005
TICKETS NUR 59,-
SKINDRED
OVERKILL
CALLEJON
PHIL CAMPBELL AND THE BASTARD SONS
EXCITER
ASPHYX
ANNISOKAY
LANDMVRKS
+ HARAKIRI + FOR THE SKY
ORDEN OGAN
EVIL INVADERS
DOOL
VULTURE
SAINT SERPENT
weitere Band folgt ...
26-27 AUGUST 2022
// 2 TAGE // 15 BANDS //
Wörrstadt bei Mainz
inkl. Parken, Campen und Schwimmbadbesuch!
#NOAF2022

Filmsommer Festival Mainz
Zitadelle Mainz
Kulturei
Open Air
Eintritt frei
16.–27.08.2022

Im vergangenen September wäre der polnische Science-Fiction-Autor Stanislaw Lem 100 Jahre alt geworden. Nun macht ihm das Lyriklabor ein verspätetes Geburtstagsgeschenk: die Augmented-Reality-Ausstellung „STRÖM. Eine galaktische Reise". Noch bis Oktober verwandeln sich sieben Mainzer Stromkästen in acht geheime Eingänge zu Lems satirischem Kultroman „Sterntagebücher", der im urbanen Raum erlebbar gemacht wird. Den Besuchern präsentieren sich kurze audiovisuelle Interpretationen der jeweiligen Sternreise: www.stroem.lyriklabor.de.

19:30 STAATSTHEATER, U17
„Ich hab dich, Babe" - H. Frauenrath, V. Doddema und Ensemble

19:30 LEIBNIZ-ZENTRUM ARCHÄOLOGIE
„Il trionfo del Tempo e del Disinganno" G. F. Händel

SONSTIGES

18:00 GALLI THEATER
Theater & Dinner „Ehekracher"

23))) Samstag

KONZERT

18:00 KUZ
KUZ Unplugged - mit Janine

FETE

12:00 NEUBRUNNENSTRASSE
Straßenfest

12:00 ALTE PORTLAND
Rave: Motion (of the Ocean) bis 22 Uhr

21:00 RED CAT
„Tanz 2000+" Dj Vinül Junkie

21:00 ALEXANDER THE GREAT
Gothic Rock - Dark Wave - New Wave - EBM mit DJ Nachtstrom

22:00 BELLINI CLUB
Vanessa Sukowski

22:00 DORETT BAR
Irregular Amusement Feat Alex Weber

22:00 KUZ
90s Paradise Party

23:00 SCHON SCHÖN
TBA

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Villa Alfons" - David Gieselmann

20:00 KAKADU BAR
„Eine Sommernacht" - D. Greig und G. McIntyre

SONSTIGES

07:00 RHEINUFER
Flohmarkt

10:00 LANDESMUSEUM
Römerwochenende (bis 24.7.)

14:00 KUZ
Après Schorlé

18:00 GALLI THEATER
Theater & Dinner „Ehekracher"

24))) Sonntag

KONZERT

19:00 VOLKSPARK
Sting

20:00 DOMPLATZ
Opernnacht am Dom

BÜHNE

20:00 KAKADU BAR
„Indien" - Josef Hader und Alfred Dorfer

LITERATUR

20:00 CAPITOL KINO
Lesung: Neven Subotić

KUNST

15:00 ATELIER K&K
Druckworkshop "Was erzählen uns die Dinge? Poetische Kunstwerkstatt

SONSTIGES

10:00 LANDESMUSEUM
Römerwochenende

25))) Montag

FETE

23:00 SCHON SCHÖN
Mad Monday mit Gianni Di Carlo (Pop, Hip-Hop, Klassiker)

KONZERT

20:00 FRANKFURTER HOF
Klaus Lage

20:00 SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Beacon

26))) Dienstag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
Fooks Nihil + Florence Besch

BÜHNE

19:30 KUZ
Risky Comedy

FAMILIE

10:00 LANDESMUSEUM
Ferienprogramm (bis 28.7.)

27))) Mittwoch

FETE

21:00 RED CAT
„Liebevoll" Franz Der

23:00 SCHON SCHÖN
2000er und mehr mit DJ bÄrt

KONZERT

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Jürgen K.

19:00 KUZ
Der Frieda

19:30 ST. ANTONIUS
"Die Siebente Saite"

22:00 KULTURCAFÉ
Beacon (Modern Jazz)

SONSTIGES

19:00 KUNSTHALLE
Kuratorinnenrundgang mit Stefanie Böttcher (Direktorin Kunsthalle)

21:00 BAR JEDER SICHT
Fußball-EM der Frauen

28))) Donnerstag

FETE

20:00 ALEXANDER THE GREAT
Open Stage

21:00 RED CAT
„Phatcat" Say Whaat & Audiotreats

22:00 DORETT BAR
Gefühle Mit Männer Feat Blech Gordon

23:00 SCHON SCHÖN
Hip-Hop, R&B und Deutschrap mit DJ O.T

KONZERT

19:30 LANDESMUSEUM
Fenster zum Hof: Mono & Nikitaman

KUNST

18:00 DIVERSE GALERIEN
PART

SONSTIGES

17:00 KUZ
Mayence Schorle Club

22:00 KULTUREI
Büchersommer

29))) Freitag

FETE

21:00 RED CAT
„Gute Musik" Dj Vinül Junkie

21:00 ALEXANDER THE GREAT
Bass Machine Bastards Extra mit DJ Jannis

22:00 DORETT BAR
Eder'S Odyssee #33 Feat Fabrice & Tim Eder

23:00 SCHON SCHÖN
Schwarzgold vom Flohmarkt

KONZERT

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Mavero

19:00 KUZ
That's Chic

19:30 LANDESMUSEUM
Fenster zum Hof: Good Morning Yesterday

SONSTIGES

20:00 ZEN-ZENTRUM MAINZ
"Mehr Muße - muss sein!" Meditation und Vortrag

30))) Samstag

FETE

21:00 RED CAT
„Mainz tanzt!" Dj Noah

21:00 ALEXANDER THE GREAT
Rammstein vs. Marylin Manson mit DJ Kay

22:00 DORETT BAR
Endstation: Kybernetik Feat Kaspar Hauser & Jenne

23:00 SCHON SCHÖN
Extraordinary-Party (Indie/Soul/Hip Hop)

KONZERT

18:00 KUZ
KUZ Unplugged - mit Thomas Becker

19:00 VOLKSPARK
Wincent Weiss

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Foo Fighters Tribute Show

19:30 ST. ANTONIUS
Constantinople

19:30 LANDESMUSEUM
Fenster zum Hof: Schick And Shine

KUNST

11:00 MAINZER KUNST GALERIE
Finissage: Malerei von Josephine Adu

SONSTIGES

14:00 KUZ
Après Schorlé

31))) Sonntag

KONZERT

19:30 LANDESMUSEUM
Fenster zum Hof: Sinu

SONSTIGES

14:00 LANDESMUSEUM
Überblicksführung

18:00 BAR JEDER SICHT
Fußball-EM der Frauen

Kultur verbindet
Mainz live!

02.07.2022 I Zitadelle
Angelo Kelly & Family
04.07.2022 I Zitadelle
Juanes
07.07.2022 I KUZ Kulturzentrum
Cutting Crew
08.07.2022 I Zitadelle
SWR1 Hits und Storys
13.07.2022 I Zitadelle
Stadtschreiberlesung: Dörte Hansen
14.07.2022 I Zitadelle
Symphonic Rock Night
25.07.2022 I Frankfurter Hof
Klaus Lage & Bo Heart
07.09.2022 I Werkhalle
Big Big Train

Das ganze Programm & Tickets:
www.frankfurter-hof-mainz.de
@frankfurterhofmainz
FRANKFURTER HOF MAINZ

MAINZER KulturGärten
im Schloss & KUZ

20.07./17.08./07.09. DIE AFFIRMATIVE Improtheater
08.07. LATELOUNGE Don't chill - Dance!
15.07. POETRY JAM
11.08./18.08. THEATER MIENENSPIEL Live-Hörspiel
03.09. RAMON CHORMANN „ES ESKALIERT SOWIESO" Kabarett

jeden Samstag ab 14 Uhr APRÈS SCHORLÉ Marktfrühstück-Feeling mit DJ
jeden Samstag ab 18 Uhr KUZ UNPLUGGED wechselnde Nachwuchskünstler
20.07./31.08./14.09. WINETASTING mit Andreas Brummund
26.07./09.+23.08./3.09. RISKY COMEDY
12.08. WOLFI UND DIE KATZEN Lesung mit Musik

Infos und Tickets unter www.mainzer-kulturgaerten.de @mainzerkulturgaerten

August Highlights

13.

Sie gelten als Geheimtipp innerhalb der Deutschrap-Landschaft: Nachdem Rufio & Dahoud bereits in der Schon Schön Live-Stream-Konzertreihe auftraten, folgt nun im Sommer das Release-Konzert zum neuen Album „Blut“. Unterstützt werden sie dabei von Mysha, die ebenfalls auf dem Album gefeatured ist. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

16.8.-22.9.

Die Sommerreihe „Mainz lebt auf seinen Plätzen“ findet auch 2022 wieder statt. Fünf Wochen lang immer dienstags bis donnerstags unter freiem Himmel auf verschiedenen Plätzen der Stadt sowie dem Mainzstrand. Traditionell ist der Nachmittag den Kindern vorbehalten, während der Abend mit Live-Musik die „Größeren“ anzieht. Das Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

25.-28.8.

1.-4.9.

Nach der Absage im vergangenen Jahr können viele Gäste die Rückkehr des Weinmarkts im Stadtpark kaum erwarten. In lauschiger Atmosphäre präsentieren Winzer ihre regionalen Weine. Darüber hinaus gibt es wieder ein Begleitprogramm aus kleinen Konzerten und Künstlermarkt im Rosengarten.

Zum 7. Mal finden die Sinn Mainz Open auf der parkähnlichen Anlage des TSC Mainz e.V. statt. Es winkt ein Preisgeld von 10.000 Euro. In diesem Jahr treffen sich die U 12, U14 weiblich sowie männlich zu den Wettkämpfen. Die Grillparty „Red & White“ findet am Samstagabend statt.

26.-28.8.

Filmsommer Festival Mainz

KINO UND PARTY VOM 16. BIS 27. AUGUST AUF DER ZITADELLE

ZDF / Constanze und David Schmitt

“Ivie wie Ivie” von Sarah Blaßkiewitz ist einer der Filme

Volles Festival nach zwei Jahren Pandemie mit Livemusik, Kunst, Film und Lebensfreude! Am 16. August läuft an der Kulturei auf der Zitadelle ab 20.30 Uhr der Eröffnungsfilm „Das schwarze Quadrat“ mit Unterstützung durch ZDF / Das kleine Fernsehspiel. Livemusik: 18 Uhr „Ballhausmiezen“ - Florian Wehse, Gesang & Trompete, Jens Mackenthun, Banjo und Gitarre, und Jonathan Sell am Kontrabass. Film 20.30 Uhr.

Mittwoch, 17. August dann der Kurzfilm-Abend „Zu krass“ - Livemusik ab 18 Uhr mit „DJ Kandels“. Die Kurzfilme: Fest, She-Pack, Train Robbers, Three Centimetres, Empreintes – Abdrücke und Fuck You.

Donnerstag, 18. August findet der Sommerempfang der Kreativforen RLP 2022 statt mit Games, Design, Film und Medien in RLP. Livemusik ab 18 Uhr mit „Jens Mackenthun & Gregor Schor“. Filme ab 21 Uhr: Kurzfilme und Produktionen des rheinland-pfälzischen Medien-nachwuchses.

Freitag, 19. August kommt der Stummfilm mit „Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“ ab 21 Uhr. Vorher wieder Livemusik von Janeck & Arturo Iturriaga.

Samstag, 20. August LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans mit Musik von „nilsonsound“ vorab, Roots Reggae über Dub bis zu basslastigem Stepper. Ab 21 Uhr dann der Film „The Reason I jump“ (FSK 6, empfohlen ab 14 Jahren) über ein Leben als Autist.

Nach zwei Tagen Pause geht es weiter am 23. August mit dem FILMZ Abend „Best of FILMZ“ und vorab Musik von DJ Eddy.

Am Mittwoch, 24. August dann „Für Frauen von Frauen“ mit dem Film „Ivie wie Ivie“ über zwei afrodeutsche Halbschwestern, die sich nicht kannten, aber sich wiederfinden.

Am Donnerstag, 25. August kommt der politische Film und vorab ein Konzert mit dem Absinto Orkestra. Ab 20.30 Uhr dann „Toubab“, in dem Babtou nach seiner Entlassung aus der JVA auf eine spontane Willkommensparty wartet, doch die läuft dermaßen schief, dass er gleich wieder verhaftet wird und in den Senegal ausgewiesen werden soll. Um das zu verhindern, ist sein Kumpel Dennis (Julius Nitschkoff) mit ihm zu allem bereit.

Freitag, 26. August feiert die LGBTIQ+-Community zu Livemusik von Djane Jasmin & DJ Alex und ab 20.30 Uhr der Film „Futur Drei“, ein wegweisender Gegenentwurf zu den konventionellen Erzählungen (post)migrantischer Geschichten im deutschen Kino. Die Ménage-à-trois gewann 2020 den Teddy-Award in der Kategorie „Bester Spielfilm“.

Der Abschlussabend ist dann der Samstag, 27. August mit der „Disco Night“ und Musik von „DJ Lichi“. Gezeigt wird der Film „Leif in Concert“, eine Liebeserklärung an die Musik und an diese eine Kneipe, die jeder kennt, das verlängerte Wohnzimmer ... Ab 22 Uhr Abschlussparty & Kontrastfilm-Sommerfest mal ganz anders: Tanz auf der Zitadelle mit Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung und Bestätigung unter: sommer@kontrastfilm.de.

2x5

Dr. Ing. Björn Hekmati
46 Jahre
Leiter Zentrum Baukultur
Rheinland-Pfalz
(Rheinstrasse 55)

Interview David Gutsche
Foto Jana Kay

(((„MAN SOLLTE DIE ZIELE DER STADTENTWICKLUNG VIEL BREITER DISKUTIEREN“)))

Beruf

Seit wann leiten Sie das Zentrum Baukultur?

Das ist gut ein Jahr her, seit Juni 2021. Und es kam durch einen Zufall zustande: Eine Freundin hatte mich auf die Stellenausschreibung aufmerksam gemacht. Vorher war ich an der Architekturfakultät der TU Darmstadt in Forschung und Lehre und brachte dadurch die Voraussetzungen für die Architekturvermittlung mit. Zu Studienbeginn wollte ich mal ein berühmter Architekt werden, aber heute scheint mir meine derzeitige Position genau das Richtige zu sein.

Was genau passiert im Zentrum Baukultur?

Wir sind eine Institution der Stiftung Baukultur Rheinland-Pfalz, deren Träger die Architektenkammer, das Ministerium der Finanzen sowie die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz sind. Das Zentrum Baukultur besteht schon seit 2007. Und es ist vor zehn Jahren in den Brückenturm am Rathaus eingezogen. Wir vermitteln Themen der Baukultur in die Öffentlichkeit und die Politik. Das geht von der Türklinke über den Hochbau bis zum Stadtquartier oder zur Landschaftsarchitektur - ein breites Spektrum also.

Wie passiert die Vermittlung konkret?

Wir veranstalten zum Beispiel Ausstellungen, Gesprächsabende und Diskussionen, sind also auch so etwas wie Eventmanager. Wir sprechen mit vielen Leuten und netzwerken auf den Ebenen, auf denen Entscheidungen getroffen werden – Lobbyismus für die gute Sache sozusagen. Am 15. Juli eröffnen wir zum Beispiel die Werkschau der Mainzer Fachschaft Architektur. Im August ist Sommerpause und am 13. September eröffnen wir die Ausstellung „Gesamtkunstwerke – Architektur von Arne Jacobsen und Otto Weitling in Deutschland“, die noch als Wanderausstellung unterwegs ist. Mainz mit Jacobsens Rathaus ist die letzte Station.

Was sind persönlich Ihre Herzensthemen?

Ich will unser Publikum verjüngen und mehr in die breite Öffentlichkeit gehen, also nicht nur die Fachöffentlichkeit. Um das zu erreichen, möchte ich gezielt junge Menschen einbeziehen, insbesondere bei den wichtigen Fragen unserer Zeit: Vertragen wir mehr Wachstum? Können wir Gentrifizierung und steigende Mieten abfedern? Können wir den Müll und die Emissionen reduzieren, die auch das Bauen produziert? Was sind Alternativen zum konventionellen Neubau? Eine Reihe von Fragen, denen wir uns stellen müssen.

In Mainz wird viel gebaut und gewachsen, aktuell der Biotechnologie-Ausbau auf den Feldern außerhalb der Stadt. Wie bewerten Sie das Thema?

Mit Biontech vor Ort ist die Perspektive der Stadt als sogenannte „Apotheke der Welt“ sicher ein wichtiges Anliegen. Aber: Ich bin wachstumsskeptisch. Ich wünsche mir, dass so ein enormer Ausbau und Versiegelung von Fläche grundsätzlich diskutiert und erörtert wird. Wohin will die Stadt eigentlich wachsen? Wie ist das langfristig gedacht? Könnte man auch andere Ziele entwickeln, etwa Mainz als Stadt der Suffizienz, in der man gut und günstig leben kann? Ich glaube, man müsste die Politik vor Ort stärker mit den Menschen abstimmen. Die aktuellen und zu erwartenden Gewerbesteuereinnahmen drohen die Stadtentwicklung zu beschleunigen, aber die Ziele sollte man breit diskutieren.

Mensch

Sind Sie gebürtiger Mainzer?

Ich bin 1976 in Berlin geboren und mit dreieinhalb Jahren nach Mainz gezogen, weil mein Vater hier einen Job angeboten bekommen hatte. Ich habe die Grundschule in Laubenheim und dann das Willigis-Gymnasium besucht. Im Zivildienst - beim Landesamt für Denkmalpflege - durfte ich gefühlt das halbe römische Mainz ausgraben. Danach studierte ich ab 1996 Architektur an der TU Darmstadt, wo ich im Anschluss im Bereich der Stadtentwicklung geforscht und gelehrt habe. Promoviert wurde ich mit dem Thema „Echtzeitpartizipation“. In dieser Phase habe ich auch geheiratet und 2011 und 2013 sind unsere Kinder zur Welt gekommen. Der Nachname Hekmati kommt von meiner Frau, sie ist gebürtig aus dem Iran, Teheran, und arbeitet als Redakteurin beim ZDF.

Der Name ist auch bekannt durch die Longboard-Manufaktur „Olson & Hekmati“ in der Neubrunnenstraße?

Genau! Nach dem Studium kam ich mit meinem Geschäftspartner Oliver „Olson“ Dehmel auf die Idee, eine Longboardmarke zu gründen. Ich bin früher selbst viel Skateboard gefahren, aber durch einen Unfall davon abgekommen. Die Leidenschaft blieb, und so bin ich aufs Longboard gewechselt. Mein erstes Brett hatte ich modifiziert, also umgebaut und somit selbst begonnen, Boards herzustellen. Olson machte das zufälligerweise genauso und so hat sich die Zusammenarbeit ergeben. Es kamen dann immer mehr Freunde und Bekannte zu uns und wollten Boards haben. Also haben wir ein Geschäft daraus gemacht, zuerst als Hersteller mit eigener Werkstatt, später mit dem Shop „asphaltinstrumente“. In der Werkstatt arbeite ich heute noch, meistens aber an der Buchhaltung. Dabei möchte ich lieber wieder neue Boards entwerfen und bauen.

Stimmt es, dass Sie auch eine Landwirtschaft betreiben?

Das kommt über meine Frau. Sie hatte sich vor einiger Zeit in das Thema Pilzzucht eingearbeitet. So hat es sich ergeben, dass wir nun ein kleines Stück Land in der Nordpfalz bewirtschaften mit einem Traktor und allem Drum und Dran. Dort sind wir fast jedes Wochenende mit den Kindern. Und es ist gar nicht so einfach. Pilze muss man sorgfältig produzieren, und man muss je nach Sorte bis zu zehn Jahre warten, bis sich Ernteerfolge einstellen, beziehungsweise, ob sich im Boden überhaupt etwas tut.

Wie haben Ihre Kinder Ihr Leben verändert?

Die haben das auf den Kopf gestellt. Sie geben den Dingen einen Sinn. Früher habe ich mich in diversen Projekten engagiert und wollte überall erfolgreich sein. Das hat auch funktioniert. Aber jetzt denke ich mehr an meine Kinder: Können die später auch noch die Plantage bewirtschaften oder vielleicht die Longboard-Marke weiterentwickeln? Zudem bin ich etwas vorsichtiger geworden und gehe verantwortlicher mit mir selbst um.

Wo kann man Sie sonst noch in Mainz antreffen?

In der Gastronomie zuweilen, ich bin gerne mal im Postlager, im Onkel Willys, oder im Sixties. Und im Sommer bin ich öfters mit dem Kajak auf dem Rhein. Es ist toll, Wasser direkt vor der Haustür zu haben. Ich kann von Ufer zu Ufer fahren, die Rheinauen erkunden und Mainz vom Wasser aus erleben. Das gibt mir ein erweitertes Stadtgefühl, ist aber auch nicht ganz ungefährlich: Man muss die Strömung lesen können und auf Schiffe und Boote achten. Aber das Paddeln gibt auch Zeit zum Innehalten und Reflektieren.

In schwarz schleicht er sich an seine Beute heran

So fährt Mainz

Scirocco Scala 1988

Der Popstar der Achtziger

Wer auch noch interessante Autos und deren Besitzer kennt, maile an hallo@sensor-magazin.de.

In unserer neuen Reihe „Automobile der besonderen Art“ geht es dieses Mal um den VW-Popstar der 80er-Jahre, den Scirocco Scala. Volkswagen gelang es mit der zweiten Auflage des Scirocco, den weißen, blitzsauberen Disco-Look der 80er-Jahre perfekt auf ein Automobil zu übertragen. Den Scala gab es übrigens nicht nur in Weiß, seine Innenausstattung passte jedoch stets Ton in Ton zur Außenfarbe, mit jenem Hauch von Glamour und optischem Tuning, für das ihn seine Fans lieben.

Vater als Autodesigner

Isabell Reddigau aus Mainz ist einer dieser Fans, denn sie hat eine ganz eigene persönliche Verbindung zum Scala: „Mein verstorbener Vater hat das Auto damals bei Volkswagen mitdesignt. Sciroccos im Originalzustand sind heutzutage sehr selten, allein schon an Ersatzteile zu kommen ist äußerst schwierig. Wenn man keine Kontakte in der Schrauberszene hat, kann man so ein Auto nicht fahren.“ Scirocco fahren ist so selbstverständlich, wie einen Golf II zu lenken. Obwohl man nie so ein Auto hatte, wirkt alles vertraut. Nur die tiefe Sitzposition in den straffen, angenehm konturierten Polstern hinter dem steilen Lenkrad macht ihn noch sympathischer. Die Schaltung, immerhin fünf Gänge für einen mittlerweile „Oldtimer“, könnte noch eine Spur exakter sein - Tribut an Frontantrieb und Quermotor. Der 1,8-Liter-„Langpleuelmotor“, wie er im VW-Jargon hieß, sorgt für guten Durchzug im unteren Drehzahlbereich. Kurven folgt er willig. Nur vor Lastwechseln muss man sich ein wenig in Acht nehmen, der kurze Radstand ist schuld. Doch es ist weniger die agile Fahrdynamik, die einen letztlich für den Scirocco begeistert. Die kleine schwarze Zeitmaschine nimmt einen mit auf eine Zeitreise.

Oldtimer mit 34 Jahren

Eigentlich war Isabell 2008 auf der Suche nach einem „Erdbeerkörbchen“, einem Golf I Cabriolet. Durch ihren Vater und den engen Kontakt zu VW-Automobilen fährt sie jahrelang Golf und interessiert sich für die Geschichte von VW. „Ich habe alle Modelle in meiner Kindheit miterlebt und saß in nahezu jedem einmal drin“. Doch Isabell findet nicht den Wagen, den sie sucht, „alle Fahrzeuge, die wir uns anschauten, waren in einem sehr schlechten Zustand“. Beim Verlassen des Autohauses entdeckt ihr Mann den Scirocco: „Er zeigte mir den Wagen, der ganz hinten in einer Ecke stand, ich habe ihn angeschaut und wusste in dem Moment: Das ist meiner.“ Gemeinsam macht das Paar einen ersten Check. Sie prüfen den Unterboden, der sollte rostfrei sein, und kaufen das Auto schließlich für 4.000 Euro.

Seither begleitet sie ihr Scirocco II GTX Sondermodell Scala überallhin. Sie fährt mit dem Auto zur Arbeit, nutzt ihn in der Freizeit, „und das, obwohl er mittlerweile 34 Jahre alt ist. Ich bin sehr stolz, dass das noch so gut funktioniert“. Aber natürlich läuft nicht immer alles einwandfrei, „im Frühjahr hatte ich so ein bisschen die Probe aufs Exempel. Da ging der Zusatzluftschieber im Motorraum kaputt und ohne den macht das Auto nichts mehr“. Isabell sucht lange nach Ersatzteilen: „Es gibt noch die „Classic-Parts“ von Volkswagen - das sind große Hallen, in denen man das ein oder andere Teil für alte Autos bekommt. Aber meinen Luftschieber hatte leider niemand.“ Erst durch die Scirocco-Interessensgemeinschaft „IG 53“ in Mörfelden-Walldorf gelangt Isabell an einen Sammler, der ihr das Ersatzteil beschaffen kann. Dort haben sich Liebhaber zusammengeschlossen: Walter Röhrl, der legendäre Rennfahrer und Porscheliebhaber, ist hier zum Beispiel Mitglied. Sie präsentieren die Autos regelmäßig auf allen großen Automessen (z. B. Techno Classica in Essen) und machen regelmäßig Ausfahrten. Einen Tag, nachdem sie

Der Scirocco von Isabell Reddigau

Vom Tacho bis zum Türgriff: Das Design stammt unter anderem von Isabells Vater

das Auto aus der Werkstatt holt, passiert der nächste Schaden: „Der Ölfilter ging kaputt, unsere Straße war voller Öl und ich gefrustet." Isabell lässt auch diesen wechseln, aber ist nach drei Monaten ohne Auto nun verunsichert: „Ich hatte schon ein bisschen das Vertrauen verloren, was wohl als nächstes kommt. Es kann jederzeit wieder etwas kaputt gehen, vor allem auf längerer Strecke." Sie möchte zu ihrer Mutter nach Braunschweig, „was über die Landstraße, wie ich sie gerne fahre, hin und zurück 1.000 Kilometer sind. Da war mir schon etwas bange". Doch die Fahrt läuft problemlos.

Wertsteigerung

Seither geht es ihr und ihrem Scirocco gut: „Außer der zweiten Lackierung ist alles noch original und das macht mich sehr stolz. Wenn ich überlege, dass ich dieses Auto nun 14 Jahre fahre und dafür 4.000 Euro bezahlt habe, er aber heute 8.000 wert wäre – habe ich in der Summe wenig Geld investiert. Natürlich ist mal eine Schraube locker oder ein Rädchen ab und im Sommer ist es auch sehr heiß ohne Klimaanlage – aber dafür fahre ich einen Oldtimer. Es ist erstaunlich, wie gut die Autos damals gebaut wurden. Da ist kein Rost dran, nichts."

Demnächst muss sie etwas an der Zuführung zum Tank machen und die 51-Jährige möchte sich noch die „H-Nummer" für Oldtimer besorgen. Die Kurbel an der Fensterschreibe ist zudem abgebrochen: „Mein Vater ist schon vor vielen Jahren gestorben. Die Fensterkurbel war damals sein Entwurf. So erinnert sie mich an ihn und vieles mehr auch. Wenn ich mit dem Auto lange Strecken fahre, rede ich mit meinem Vater und er passt auf mich auf. Das ist ein schönes Gefühl."

Alexandra Rohde
Fotos: Stephan Dinges

Partey

Fritten al forno im Ozean

Drei mehr oder weniger neue Party-Kollektive am Start in Mainz

Das Leben kehrt zurück nach Mainz und damit auch wieder diverse Initiativen und Partys. Zuletzt haben wir einige vorgestellt, hier die drei nächsten.

Die elektronische Frittöse mit Ela und Micha. Vollgas mit lustig

Die elektronische Frittöse
Hier wird es heiß, witzig und fettig. „Wir sind Fritte - wir sind ein WIR-Gefühl“, so Micha. Ela und er haben sich seit 2009 der Elektro-Musik verschrieben und treten mit ihren eigenen Veranstaltungen in Mainz auf. Ela stellt sich ihr Publikum wie einen „großen Sack voller bunter Kartoffeln“ vor. Dabei gibt es dicke, dünne, runzelige und andere Sorten. Gemeinsam werden sie in der elektronischen Frittöse zu Pommes frittiert. Erst wenn der Schweiß von der Decke tropft, eine Luftfeuchtigkeit von fast 100 Prozent erreicht ist und das Thermometer weiter ansteigt, ist die Stimmung ein „Kulinarium für die Seele“. Aber wie kommt man auf die Frittöse?
Lange Zeit hat man die beiden im Kulturcafé auf dem Campus der Uni getroffen, wenn sie bei nächtlichen Veranstaltungen ihren Ibiza- / TechHouse-Mix aufgelegt haben. Seit August 2019 mussten sie den Standort aufgeben, waren kurzzeitig im Haus der Kulturen und feiern aktuell im Roof 175 bis in die Morgenstunden. Ela und Micha betonen die familiäre Atmosphäre. Sie pflegen gerne den direkten Kontakt zu ihren Gästen. Mit Verlosungen und Gewinnspielen möchte die „Frittöse“ noch mehr Publikum erreichen. Also starten sie nach zweijähriger Pause diesen Sommer durch und bringen die Menge zum Beben. Geplant sind über das Jahr verteilt mehrere Veranstaltungen, auf denen jeder willkommen ist. Nur um gute Laune und freundliche Feierlaune wird gebeten.

facebook.com/Frittoese

Al Forno Mainz
Hier handelt es sich nicht, wie der Name vermuten lässt, um ein neues italienisches Restaurant. Das Mainzer Freundeskollektiv, wie sich die Truppe selbst beschreibt, besteht aus elf jungen Künstlern, DJs, Grafikern und Musikliebhabern, die sich im Januar 2022 zusammengefunden haben, um gemeinsam etwas Neues und Kulturelles zu bieten. Aus anderen Konstellationen kennt man die einen oder anderen bereits. Gemäß ihrem Namen „Al Forno“ sollen die Gäste „gebacken“ werden, so erklärt es Noah, der sich als Initiator der Idee betitelt. Dabei steht Vielfalt an Genres und Live-Acts im Vordergrund, wie ein Mini-Festival eben. Auf den Events sind meistens um die zehn Live-Acts geplant, ob Kunstaustellungen, Bands oder DJs, jeder, der Interesse hat aufzutreten, ist bei „Al Forno“ willkommen.
Die Initiative will abseits von der etablierten und bekannten Technomusik eigene Ideen und Stile anbieten und zum Feiern bewegen. Das Haus Mainusch bietet Gelegenheit, um auf zwei „Floors“ und dem Außengelände Ideen zu verwirklichen. „Al Forno“ gehe es nicht um den Profit. Man verfolge vielmehr einen kulturellen, sozialen und politischen Auftrag. Überschüssige Einnahmen werden an die zivile Seenotrettung gespendet. Für dieses Jahr sind zunächst zwei Events geplant.

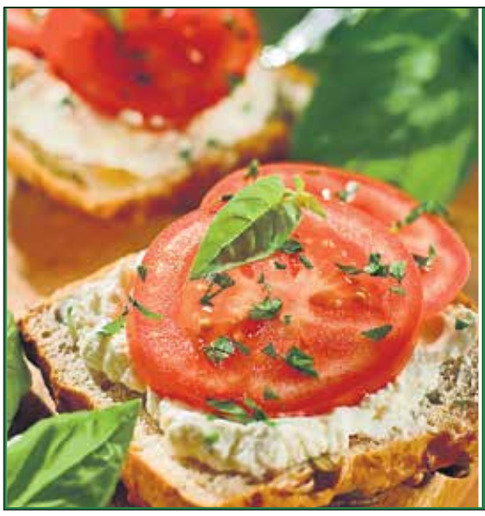
facebook.com/Al-forno-Mainz

Al forno: Noah, Esa und Alex und noch ein paar mehr sind hier dabei ...

Samy und Max von Motion of the Ocean · voll in Emotion

Motion of the Ocean (MOTO)
Beruf aufgeben und seinen Traum leben? Dieses Ziel setzten sich Mo, Max und Samy, die drei Gründer von „Motion of the Ocean“. Zurückverfolgen lässt sich die Bewegung bis 2020. Klein angefangen, kamen die drei jungen Männer auf die Idee, ein Kollektiv zu gründen, das mehr und mehr auf dem Mainzer Veranstaltungsmarkt mitmischt und sich mittlerweile zu einer Agentur entwickelt hat. Auch hier will man jungen, noch unerfahrenen und eher unbekannten Musikern eine Chance bieten. Das 40-köpfige und stetig wachsende Team bestehend aus DJs, Grafikern, Instrumentalisten und Sängern, die ihre Liebe zur und Leidenschaft für Musik teilen möchten. Dabei bringt jeder neue Ideen und Skills mit ein. „Wir lernen von- und miteinander. Wir wachsen gemeinsam. Jeder kann mit seinen Stärken und Schwächen zu uns kommen. Gemeinsam wollen wir nach vorne gehen und der Musik einen Wert verschaffen“, so Max. „Dieser Synergie- und Harmonieeffekt macht uns aus“, ergänzt Samy. Das schlägt sich insbesondere auf die Events nieder. Emotionen und Geschichten werden hier ausgetauscht und Menschen mit melodischen Sounds zum Tanzen bewegt. So passt auch die Übersetzung „Bewegung des Ozeans“: mit den Wogen sich zur Musik treiben lassen. MOTO ist in voller Produktions-, Veröffentlichungs- und Auftrittslaune. Stetig wird in der Rheinallee 101 an neuen Songs gearbeitet und an Konzepten für neue Veranstaltungen gefeilt. Dies schlägt sich mittlerweile auch in ihren Spotify-Playlists nieder.
motionoftheocean.de

Maike Schuppe



Bioladen & Bistro
natürlich
mainz · ingelheim

Natürlich
einkaufen & genießen.

Neue Öffnungszeit

natürlich ingelheim
Mainzer Straße 26 · 55218 Ingelheim
T 06132-51 51 540 · F -51 51 549
natuerlich-ingelheim@gpe-mainz.de
Mo – Fr 8 – 20 Uhr & Sa 8 – 16 Uhr

natürlich mainz
Josefsstraße 65 · 55118 Mainz
T 06131-61 49 76 · F -61 63 18
natuerlich@gpe-mainz.de
Mo – Fr 8 – 20 Uhr & Sa 8 – 18 Uhr

www.bioladen-natuerlich.de
Wir freuen uns auf Sie!

Die Neubrunnenstraße feiert!

Sommerfest

am Samstag den
23. Juli von 12 - 20 Uhr
in Hof, Buchhandlung
& in der ganzen Straße!

- Live-Musik: MR. & MRS. RIGHT und die Rhinestoned Cowboys
- leckere Snacks und Getränke
- Kinder-Kreativ-Werkstatt: Mosaik-Projekte
- Bücherflohmarkt für einen guten Zweck
- Italienisches Eis
- Ausstellung: Corona Wochenberichte von Martina Hammel und Annette Gut
- Quiz: Rätselt euch durch alle Geschäfte!

Erlesenes & Büchergilde

WIESBADENER [ ] FOTOTAGE
13.–28.08.2022

→ Aktives Museum Spiegelgasse
→ frauen museum wiesbaden
→ Kunsthaus Wiesbaden
→ Kunstverein Bellevue-Saal
→ Rubrecht Contemporary
→ sam – Stadtmuseum am Markt

wifo2022.de
@fototagewiesbaden
#WIFO2022

DER EINTRITT IST FREI!

ERMÖGLICHT DURCH
WIESBADEN Kulturamt · KULTURFONDS · Naspa Stiftung · OSCHATZ

MEDIENPARTNER
hr2 kultur · sensor

Tobias Jung, Leiter der Abteilung „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“

Die neue Stadtwache Am Brand

Immer einsatzbereit: Mitarbeiter im Vollzugsdienst Bernd Weiler

Law & Order

Mehr Platz und bessere Ansprechbarkeit: Die neue Stadtwache im Brückenturm

Seit dem Spätjahr 2021 läuft der Betrieb in der Stadtwache im Brückenturm. Bis auf ein paar Möbelstücke in neonroter Farbe erinnert heute kaum noch etwas an das „Tourist Service Center“, das vorher im Gebäude untergebracht war. „Hin und wieder“, so Tobias Jung, Leiter der Abteilung „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“, „kommt es vor, dass Reisende Auskünfte benötigen, die sie bei uns auch erhalten.“ Für Tickets oder Infos zur Stadt und ihren Angeboten verweisen die Mitarbeiter des Bürgerbereichs der Stadtwache jedoch auf den „Mainz Store“ in unmittelbarer Nähe am Markt.

Mit dem Service im Eingangsbereich wendet sich die Wache bewusst der Öffentlichkeit und ihren Anliegen rund um das Thema Ordnungswesen zu: Ansprechbar zu sein, Auskünfte zu geben und sichtbarer im Stadtbild zu werden, waren zentrale Anliegen, die mit dem Umzug vom Stadthaus Kaiserstraße in den Brückenturm verbunden waren - es galt als ein Wahlkampfversprechen von OB Michael Ebling (SPD) im Jahr 2019. Mittlerweile hat der Zentrale Vollzugs- und Ermittlungsdienst dort seine Arbeit aufgenommen. Drei Etagen stehen zur Verfügung – ausgelegt ist die Wache auf 59 Posten, zehn davon sind bislang unbesetzt, was sich jedoch bald ändern soll, wie Jung erklärt: „Wir werden sechs Stellen demnächst besetzen, die Auswahlverfahren laufen.“

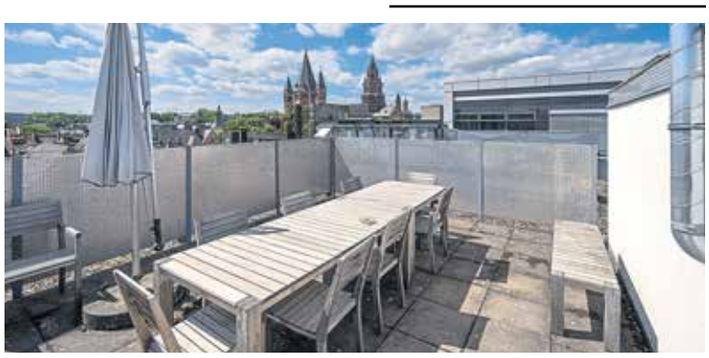
Insgesamt verfügt die Abteilung „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ nun über 94 Stellen, die im Laufe der Zeit zu immer mehr Platzproblemen im Stadthaus geführt hätten: fehlender Platz für Schulung, keine zufriedenstellende Lösung, was die Umkleiden betrifft, und ein zu kleiner Sozialraum schränkten die Mitarbeiter zunehmend ein. „Wir sind aus allen Nähten geplatzt“, so Jung. Die Vorteile des neuen Domizils hätten sich bereits mehrfach bewiesen, was sich bei Einsatzbesprechungen zu Großveranstaltungen wie dem Rheinland-Pfalz-Tag und der Johannisnacht verdeutlicht habe. Hinzu kommt, dass der Dienst jetzt kürzere Wege in die Altstadt und zu Massenveranstaltungen wie dem Marktfrühstück hat.

Der neue Eingang zum Bürgerbereich

Außen-Problematik im Sommer

In den Sommermonaten sind es vor allem die hellhörigen Gebiete der Stadt, die der Aufmerksamkeit bedürfen. Lärm- und Müllbeschwerden häufen sich immer wieder, auch um den Winterhafen. Nach dem Aus für Bluetooth-Lautsprecher zwischen 22 und 6 Uhr, sollte der Stadtrat zuletzt auch über ein Glasverbot entscheiden. Dieses wurde allerdings wieder von der Tagesordnung genommen, da noch Klärungsbedarf bestehe. Nach Protesten am Winterhafen von überwiegend jungen Leuten folgte ein Runder Tisch, an dem das Ordnungsamt unter anderem mit den Jugendorganisationen der Parteien, Altstadt-Ortsvorsteher Brian Huck und Hyatt-Chef Malte Budde über die Lage an der Rheinpromenade diskutierte. Wichtig sei, dass diese Inhalte dann auch in konkrete Vorgaben gegossen werden, so Stadtsprecher Ralf Peterhanwahr. Trinkspiele wie „Bierpong“, „Happy Birthday“-Gesang in Dauerschleife und Glassplitter auf den Wegen setzten Mensch, Tier und Umwelt besonders zu, meint Tobias Jung. Der Vollzugs- und Ermittlungsdienst müsse sich jeden Abend der Herausforderung stellen, möglichst viele Ruhestörer und Schadensverursacher in Schach zu halten. Kein allzu leichtes Unterfangen.

Auf der Dachterrasse ist Patz zum Relaxen



Einsätze im Feld

Der Feldschutz des Amtes ist auch für die Naturschutzgebiete in Finthen, Drais, Mombach und an der Alten Ziegelei zuständig. „Wildes Campieren ist wieder ein Thema“, weiß Vito Abbate und präsentiert Fotos von alten Matratzen, Beistelltischen und Zelten, die im Mombacher Sand zurückgelassen wurden. „Häufig begegnen uns kuriose Dinge schon auf dem Weg ins Einsatzgebiet.“ Ein Motorroller-Fahrer etwa, der ohne Helm, Papie-

re und mit abgelaufenen Kennzeichen auf dem Feldweg auftauchte und versicherte: „Den Roller hätte er gerade gefunden“, erinnert sich Abbate und schmunzelt. „Gefährlich wird es dann, wenn sich die Leute damit in den Straßenverkehr begeben.“

„Kommunikation ist der Schlüssel“

Besetzt ist die Wache im Brückenturm rund um die Uhr. Im oberen Stockwerk befinden sich der große Aufenthaltsraum und ein Ruhebereich. Noch eine Etage höher geht es auf die Dachterrasse. Bei der Ausstattung schlägt moderne Arbeitswelt alte Verwaltungsästhetik. „Einsatzberichte können auch am Laptop in unserem Sozialraum geschrieben werden“, erklärt Tobias Jung. Präsentationen werden per Flatscreen abgespielt. Es gibt großzügige Dusch- und Umkleideräume für Frauen und Männer, Kaffee- und Getränkeautomaten und eine Kooperation mit einem Fitness-Studio, in dem die Mitarbeiter trainieren können. Kraft und Ausdauer sind gefragt, wenn Anrufe in der Leitstelle eintreffen. Beschwerden wegen Ruhestörung zählen hier nach wie vor zu den Dauerbrennern. Auch der Transport psychisch auffälliger Menschen in die Klinik nach Zahlbach nimmt inzwischen einen großen Stellenwert ein. „Es kam auch schon ein Vater zu uns, der in Sorge wegen seines labilen Sohnes war. In unserem Bürgerbereich konnten wir ihm die rechtliche Situation darlegen und weitere Kontakte vermitteln. Solche Gespräche bewirken eine Menge“, weiß Tobias Jung. Davon, dass „Kommunikation immer der Schlüssel“ ist, zeigt sich auch Bernd Weiler überzeugt. Seit 14 Jahren arbeitet er überwiegend im Außendienst. Schwere körperliche Angriffe seien bislang ausgeblieben und mit verbalen Attacken könne er gut umgehen: „Das macht die Erfahrung“, sagt der große Mann mit einem Lachen. Je ruhiger und unmissverständlicher den Betroffenen die Verstöße dargelegt würden, desto einsichtiger seien sie zumeist. Erst kürzlich mussten Weiler und sein Team einem Halter einen Listenhund entziehen: „Die Person war natürlich tieftraurig, was ich auch verstehen konnte.“

Acht Kilo Montur

Neben der geschulten Kommunikation hilft auf den Streifgängen auch das äußere Erscheinungsbild. Die Uniformen unterscheiden sich auf den ersten Blick kaum von denen der Polizei. „Etwa acht Kilogramm schwer ist die gesamte Montur“, sagt Tobias Jung. Eine kugelsichere Weste, Handschellen, Teleskopschlagstock, Reizgas, Pfefferpistole, Funkgerät und kleinere Werkzeuge sorgen für das Gewicht. Vor Jahren war auch mal ein Taser wie bei der Polizei in der Diskussion, es wurde sich jedoch dagegen entschieden.

Die Kommunikation läuft über das Digitalfunknetz der Stadtwerke. In Zukunft soll die Einbindung in das sogenannte „BUS“-System ausgebaut werden, was die Abstimmung zwischen Polizei, Rettungsdienst und Ordnungsamt, etwa bei Großveranstaltungen, erleichtere. Und: Da der Zentrale Vollzugs- und Ermittlungsdienst nur im formellen Sinne den Polizeibegriff erfüllt, scheidet die Nutzung von Blaulicht und Martinshorn an den Fahrzeugen aus. Das Ordnungsamt umfasst eben im Gegensatz zur Polizei - mehr oder minder - die Aufgaben der örtlichen Ordnungsbehörde. Die Polizei hat damit grundsätzlich mehr Befugnisse als das Ordnungsamt. Daher auch der etwas sperrige Name „Zentraler Vollzugs- und Ermittlungsdienst“, auch wenn er in einer Stadtwache untergebracht ist und sich die Kollegen in Hessen auf der anderen Rheinseite sogar „Stadtpolizei“ nennen dürfen.

Die Leitstelle ist das Herz der neuen Wache

Zeit zum Entspannen: Ruheraum in der oberen Etage

Alexander Weiß
Fotos: Stephan Dinges

GOLDEN
LEAVES
FESTIVAL

Alice Phoebe Lou | Alli Neumann | Charlie Cunningham | Christin Nichols | Fil Bo Riva | Grandbrothers | Kevin Morby | King Hannah | Låpsley | Los Bitchos | Lucy Dacus | Martin Kohlstedt | Mini Trees | PVA | Sharktank | SOHN | Sudan Archives | The Weather Station | Torres | Yard Act

26.—28.08.22
DARMSTADT

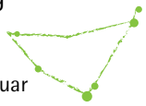
Tickets unter goldenleavesfestival.de

Unterstützt von
Deutschlandfunk Nova entega HEAG mobilo

Gefördert durch
NEUSTART KULTUR kulturMut

Präsentiert von
musikexpress VISIONS DIFFUS Stadt Kultur Magazin sensor STUZ

Horoskop Juli / Aug



STEINBOCK
22. Dezember - 20. Januar

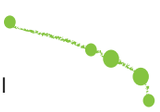
Die beiden Sommermonate können Ihr Liebesleben sehr beflügeln, denn Lilith und Venus sind in Ihrem Haus der Beziehung aktiv. Beide repräsentieren verschiedene Facetten der weiblichen Verführungskunst. Genießen Sie die Liebe, das Leben und den Sommer!

WASSERMANN
21. Januar - 19. Februar

Mars fordert Sie dazu auf, aktiv für Ihre Belange einzustehen. Gibt es etwas, was Sie verändern wollen, ganz konkret und in Ihrem persönlichen Leben? Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um klar und deutlich das, was Sie sich wünschen, einzufordern. Nur Mut!

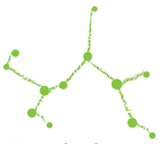
FISCHE
20. Februar - 20. März

Neptun ist rückläufig und ermöglicht damit einen Blick zurück auf die vergangenen Monate, um das Geschehen zu reflektieren. Nehmen Sie sich nicht zu viel vor und seien Sie geduldig mit sich und den anderen. Jetzt ist nicht der Zeitpunkt für große Schritte nach vorn.



WIDDER
21. März - 20. April

Widder sind gerne aktiv und wollen ihre Kraft und Stärke spüren und unter Beweis stellen. Mars in Verbindung mit Uranus schenkt Ihnen jetzt wichtige Impulse in Richtung Neuorientierung. Freuen Sie sich auf Sommerabenteuer und neue Herausforderungen.



STIER
21. April - 20. Mai

In Zeiten, die von Unsicherheit und Veränderung geprägt sind, suchen Sie vielleicht nach Gewissheiten, aber nichts was existiert, ist von Dauer. Das einzig Dauerhafte ist die Veränderung. Lassen Sie sich vom Leben überraschen und genießen Sie den Sommer.

ZWILLING
21. Mai - 21. Juni

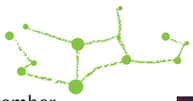
Zwillinge sind die Schmetterlinge des Tierkreises und diese fühlen sich naturgemäß im Sommer besonders wohl. Teilen Sie Ihre Lebensfreude und Leichtigkeit mit den Menschen, die diese Gabe zu schätzen wissen. Ein bisschen Poesie würde uns allen guttun.

KREBS
22. Juni - 22. Juli

Mitte Juli bis Mitte August werden Sie von Venus, der Göttin der Liebe und der Schönheit, begleitet. Gleichzeitig ist auch Lilith mit von der Partie. Liebe gibt's dann nicht nur in der Kuschel- und Harmonievariante. Lilith ist auch eine Aufforderung zu mehr Eigenständigkeit.

LÖWE
23. Juli - 23. August

Löwen sind Sommerkinder und lieben es, vom Leben verwöhnt zu werden. Uranus stört jetzt das genüssliche Sosein, ohne dass klar ist, wohin die Reise gehen soll. Wagen Sie mutig neue Schritte, die den gewohnten Rahmen sprengen und greifen Sie beherzt nach den Sternen.

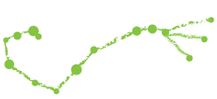


JUNGFRAU
24. August - 23. September

Uranus betritt die Bühne und lockt mit Ideen von Veränderung und Freiheit. Verlassen Sie mutig Ihr selbstgebasteltes Hamsterrad und gönnen Sie sich Zeiten, in denen Sie nur tun, was Ihnen echte Herzensangelegenheit ist und wirklich Freude bereitet. Jetzt ist Sommer!

WAAGE
24. September - 23. Oktober

Jupiter schenkt Ihnen jetzt Kraft und Zuversicht, um mit großem Engagement etwas Bedeutendes auf die Beine zu stellen. Nutzen Sie diesen kosmischen Energieschub und lassen Sie die Chance nicht ungenutzt vorübergehen. Das ist Ihr Sommer!



SKORPION
24. Oktober - 22. November

In Ihrem Haus der Beziehung sind Mars und Uranus unterwegs. Das kann jetzt sehr belebend sein. Wenn Sie gemeinsam reisen, sollten Sie körperlich aktiv werden: Vielleicht eine gemeinsame Radtour, wandern, Tennis, was immer Ihnen Spaß macht.

SCHÜTZE
23. November - 21. Dezember

Jupiter sucht immer neue Herausforderungen, daher sollten Sie jetzt aktiv werden. Entweder sportlich oder in der Auseinandersetzung mit Themen, die Ihre Weiterentwicklung fördern: eine Veränderung am Arbeitsplatz, eine Gehaltsverhandlung, eine Fortbildung oder Reisen.

Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

Von Silvaner über Riesling bis Grauburgunder: Prämierte Leber-Weine im Ausschank

Im Hof oder innen ist ausreichend Platz

Hacksteak 250 Gr. mit Pfefferrahmsauce und Pommes

Urig & gemütlich

Gutsausschank Leber in Mainz-Hechtsheim

Georgshof – Gutsausschank Georg Leber steht in großen Lettern auf der Häuserwand. Seit vielen Jahren ist der Ausschank ein beliebtes Ausflugsziel an der Ortsrandlage von Mainz-Hechtsheim. Das eigentliche Weingut wird von Stefan Leber geleitet. Die ehemalige Gutsschänke ist verpachtet und liegt seit 13 Jahren in den bewährten Händen von Volker Mayer, der schon immer eine Restaurant-Leidenschaft hatte. Nach zwei Stationen in Marienborn und Gonsenheim lernte er Stefan Leber in dessen Hechtsheimer Weingut kennen, und schnell war klar, dass Volker den Gutsausschank übernimmt. Die Aussicht, einen solchen bei einem ausgezeichneten Winzer aufzubauen, klang sehr verlockend.

Bepflanzter Innenhof

Tatsächlich ist der idyllisch und reich bepflanzte Innenhof gerade bei sonnigen Temperaturen unbedingt einen Ausflug wert. Aber auch die vor viereinhalb Jahren renovierte Gaststube hat einiges zu bieten. Hier trifft Uriges auf Modernes. Schmuckstück ist der rote Salon, ein separater Raum, der für Feierlichkeiten gebucht werden kann.

Und wie in einem Gutsausschank eben üblich, entdeckt man auf der Speisekarte gut-bürgerliche Gerichte, die ehrlich und handfest zubereitet werden. Die Karte bietet Klassisches mit kleineren Variationen. Neben dem „Meenzer Handkäs“ gibt es auch eine mediterrane Version mit Oliven, eingelegten Tomaten und Balsamico Creme. Zum Ambiente passend lockt alternativ der eingelegte Feta mit Oliven, Kräutern, Peperoni, Knoblauch und Baguette oder ein Forellenfilet, geräuchert in Wacholder. Flämische Bauernsülze mit Frankfurter grüner Sauce und hausgemachter Wurstsalat mit Emmentaler Käse sind fest im Programm.

Fleischiges und edler Vino

Bei den Hauptspeisen gibt es mit diversen Schnitzelgerichten, marinierten Steaks und Hacksteaks eine breite Auswahl an warmen Gerichten und natürlich auch – das Weingut lässt grüßen – ein Rieslingschnitzel mit einer wohlschmeckenden hausgemachten Riesling-Zwiebel-Sahnesauce. Ergänzt wird das Angebot durch eine wechselnde Extrakarte, die mal einen „Gemischten Fischteller“ präsentiert mit norwegischem Räucherlachs, edlem Matjesfilet, geräuchertem Forellenfilet mit Tafelmeerrettich für 13,90 Euro, oder „Winzerspaghetti-Garnelen“ mit genannter Riesling-Zwiebel-Sahnesauce, geschmolzenen Tomaten, Parmesankäse auf Spaghetti für 13,90 Euro.

Hauseigene Produkte

Nicht ganz überraschend findet man im Weinangebot der Gutsschänke ausschließlich hauseigene Produkte vom Weingut Stefan Leber, was in der Tat kein Nachteil ist. Das Weingut ist mehrfach ausgezeichnet worden als „Haus der prämierten Weine“. So sind denn auch viele der Weine mit der Kammerpreismünze Rheinland-Pfalz in Gold und Silber dekoriert.

Daneben hat Volker Mayer aber auch an bierdurstige Kehlen gedacht und schenkt Bitburger Pils oder Paulaner Hefeweizen aus. Kurzum: Der Gutsausschank im Weingut ist ein Geheimtipp für Freunde der gut-bürgerlichen Küche mit gutem Preis-Leistungsverhältnis. Ausreichend Parkplätze sind vorhanden und mit der Straßenbahnlinie 50/53 (Endhaltestelle Bürgerhaus Hechtsheim) ist man ebenso nah dran.

Gutsausschank Leber
Klein-Winternheimer Weg 4
55129 Mainz
Telefon 06131-6007884
gutsausschank-leber@hotmail.de
Mittwoch bis Sonntag ab 17 Uhr,
Montag und Dienstag Ruhetag

Michael Bonewitz
Fotos: Sven Hasselbach

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an: sensor Magazin, Markt 17, 55116 Mainz, Tel. 06131-484 171, kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Wir suchen immer Schreiber / Redakteure & Fotografen auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach mal melden unter 06131-484171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Wir suchen Mitarbeiter für die sensor-Verteilung in Mainz: Tel. 0176-41089242.

Für unsere Kindersportgruppen (im Alter zwischen 3-8 Jahren) suchen wir Übungsleiter und Trainer. Geturnt, getanzt, Rollschuh gelaufen wird in der Neustadt am Goetheplatz. Ordentliche Bezahlung! sandra.karch@swr.de oder 0172-7264556 (Sandra Karch, Abteilungsleiterin Kindersport).

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Doktoranden-Coaching, Schreiben: Freundliche Dr. phil. (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Aktzeichnen lernen bei Astrid – entspannt im Atelier in der Heidelbergerfaßgasse 14. Sonntags mit Kaffeepause, Mittwochabends mit Wein, art@astrideisinger.com, astrideisinger.com.

Ich möchte eine Strick-Häkelgruppe gründen. Gute Laune und Kreativität Voraussetzung: fun2011@gmx.de.

Kita Kinderwiese sucht eine Aushilfe und eine Teilzeit-Kraft. kinderwiese-mainz.de, vorstand@kinderwiese-mainz.de, Telefon: 06131 - 22 85 25.

Tandempartner:in Spanisch-Deutsch (oder Englisch) gesucht. Ola! Ich (Mitte 40, weiblich) suche jemanden, mit dem ich mich auf Spanisch unterhalten kann. Ich bin noch Anfängerin. Ich selbst spreche Deutsch (Muttersprache) und Alltagsenglisch: amparoma@web.de.

Ich biete Hilfe bei Gärten: Rasen mähen, Unkraut jäten, Hecke schneiden. 01577-2638058, Behzadamol@t-online.de.

STARTBLOCK-RheinMain e.V. sucht ehrenamtliche Bildungspaten, die ein Grundschulkind in Mombach oder Hartenberg für ein Jahr in seiner schulischen und persönlichen Entwicklung begleiten. Tel: 06131-1430727 oder info@startblock-rheinmain.de www.startblock-rheinmain.de

Interesse an einem Wohnprojekt? POLYCHROM-Projekt 1 plant in Ingelheim für Menschen aller Altersstufen ein genossenschaftliches Wohnen: www.polychrom-projekt1.de sowie per Tel.: 0151-555 966 05.

Band und Sänger: Mini-Job für Management: Booking, Orga von Auftritten, Foto- und Video-Shoots (inkl. Vor-/Nachbereitung) und Betreuung von Social-Media: dieehrlichenfinder@gmail.com.

Musik

Der Bachchor hat seine Probenarbeit kürzlich wieder aufgenommen und lädt versierte, engagierte Sänger und solche, die es werden möchten ein, sich dem Ensemble anzuschließen. Nähere Informationen unter www.bachchormainz.de / info@bachchormainz.de.

Mobiles Klavier auf Rädern – von Swing bis Pop, von dezent bis fetzig, von Solo bis Quartett, von Privatfeier bis Firmenevent. Mit Gesang oder instrumental. www.simonhoeness.de 0177-4371605.

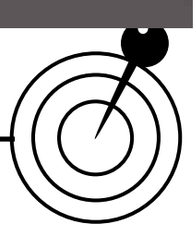
BarberKadabra sucht Verstärkung. Wir sind 20 Frauen, die sich dem A capella-Gesang im Barbershop-Stil widmen. Jazz, Pop, sphärische Klänge. Chorerfahrung / musikalisches Wissen von Vorteil. Proben 2 x monatlich an wechselnden Tagen in Mainz: kon.takt@barberkadabra.de,barberkadabra.de.

Erfahrene engagierte Klarinetten/Saxophon/Stimmbildungs-Pädagogin erteilt Unterricht in Mainz-Kastel für alle Altersstufen mit viel Freude, Mobil: 0177 533 11 69 : www.improve.de.

Leserbriefe

Beim Hinschauen auf die Titelseite der Juni-Ausgabe fiel mir auf, dass die Darstellung der Fahrgäste in den Straßenbahnen auf der Zeichnung nicht den gültigen Corona-Auflagen in Bussen, Zügen und Straßenbahnen entspricht. Alle Personen tragen keine von jedem dort zu tragende medizinische Atemschutzmaske. Die gezeichneten Fahrgäste in den Straßenbahnen müssten daher alle ein Bußgeld von 50 Euro zahlen, welches bei einer Mitfahrt in diesen Verkehrsmitteln erhoben wird. Entsprechende Aushänge hängen mehrfach in jedem Fahrzeug und es gibt zusätzlich regelmäßige Durchsagen. Frohe Grüße Thomas G.

Ich sehe was, was du nicht siehst ...



Welchen Ort suchen wir?

Sind Sie wieder einmal nicht dazu gekommen, den Rasen zu mähen? Das kann seine Vorteile haben, denn viel von dem, was sich da links und rechts vom grünen Gras einen Weg bahnt, ist nicht nur essbar, sondern ausgesprochen wohlschmeckend und gesund. Wer sich in Zukunft den eigenen Wildkräutersalat zusammenstellen möchte, wird hier unterwiesen. Zudem kann längst Vergessenes wiederentdeckt werden. Auf 5,5 Hektar gedeihen alte Sorten und bereichern überdies das nahe Landschaftsschutzgebiet. Neben all diesen Vorzügen erfreut so mancher Schützling aber auch einfach nur das Auge. Und da man sich hier ebenso mit vertrauten Gewächsen beschäftigt, wird zusätzlich angeboten, was die Mainzerinnen und Mainzer kennen und schätzen, zum Beispiel ein wirksames Mittel gegen Novinophobie.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Eisdiele Mia Gelateria am Fischtor. Einen Gutschein dort gewonnen hat: Jessica Hörr

Schreiben Sie uns bis zum 15.8. an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.

Rheinhessen
Sparkasse
Rheinhessen steht bei uns vorne.
Weil mein Geld
mehr kann,
als einfach nur
Geld sein.
Giro Komfort
Für das Mehr an Leistung
rheinhessen-konto.de

RAUSCH
RITTER

RAUSCHRITTER

Das Label aus der Neuen Golden Ross Kaserne.

NEUE GOLDEN ROSS KASERNE

COMMUNITY DRY GIN

NGRK est. 2018

AUS MAINZ FÜR DIE WELT

COMMUNITY DRY GIN

Unser Gin ist zu 100% Handarbeit und wahrscheinlich das Beste, was Alkohol werden will.

Die sorgfältige Kombination feinster Botanicals und die hohe Reinheit machen unseren Gin zu einem einmaligen Genuss.

Rauschritter
Büttner & Wilk GbR
Mombacher Straße 68
55122 Mainz
www.rauschritter.com